



KREISHANDWERKERSCHAFT  
Bergisches Land



G 48320

## EDITORIAL

- » Der Mindestlohn kommt

## HANDWERKSFORUM

- » Handwerkerparkausweise können wieder beantragt werden
- » Rundfunkbeitrag für verfassungsmäßig erklärt
- » Branchen-Special Elektro-Innung

## RECHT + AUSBILDUNG

- » Untergeschobene Vertragsänderungen sind unbeachtlich
- » Vom Arbeitgeber bezahlte Bußgelder sind nun steuerlich Arbeitslohn
- » Wechsel von der 1 %-Regelung zur Fahrtenbuchmethode
- » Lossprechungsfeiern in den Innungen

## NAMEN + NACHRICHTEN

- » Dank Spenden der 100-Jahr-Feiern: Aktionen zugunsten vieler Kinder
- » Ehrenurkunde für Manfred Baum
- » Jubiläen und Geburtstage
- » Goldene Meisterbriefe

## TERMINE

**4/2014**  
17. Jahrgang

# FORUM

Offizielle Zeitschrift der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land



**Welche Krankenkasse versteht ihr  
Handwerk genauso gut wie ich meins?**

**Als Innungskrankenkasse ist die IKK classic  
perfekt für Handwerker. Jetzt wechseln!**



Weitere Informationen unter unserer  
kostenlosen IKK-Servicehotline: 0800 455 1111.  
Oder auf [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

 **ikk classic**  
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

# Der Mindestlohn kommt

Liebe Handwerkskolleginnen und Kollegen,

am 3. Juli 2014 hat der Deutsche Bundestag ganz kurz vor der Sommerpause nach langer kontroverser öffentlicher Diskussion mit großer Mehrheit das Mindestlohngesetz auf den Weg gebracht. Damit steht fest:

Es wird zum 1. Januar 2015 einen flächendeckenden bundeseinheitlichen Mindestlohn von 8,50 Euro brutto geben. Damit folgt Deutschland dem Beispiel fast aller europäischen Nachbarn, bei denen bereits ein Mindestlohn existiert.

Ausnahmen für bestimmte Branchen sind im nunmehr verabschiedeten Gesetz nicht vorgesehen, wohl aber für Minderjährige, Auszubildende, Pflichtpraktikanten und Langzeitarbeitslose. Auch geringfügig Beschäftigte oder Saisonkräfte werden nicht ausgenommen sein.

Für das Handwerk und die Region wird sich jedoch in den meisten Branchen, zumindest lohntechnisch, wenig ändern. Die Vielzahl der Tarifabschlüsse des Handwerks liegt deutlich über dem eingeführten Mindestlohn von 8,50 Euro. Die wenigen Branchen, die zurzeit noch unterhalb der 8,50 Euro liegen, werden im Laufe des nächsten Jahres im Rahmen einer Über-

gangszeit mit den nächsten Tarifierhebungen diesen Betrag erreichen. Das Handwerk ist daher bereits bestens aufgestellt.

Durch die Einführung des Mindestlohns ist aber die Tarifautonomie in der Bundesrepublik geschwächt worden. Dabei haben sich die Koalitionspartner die Stärkung der Tarifautonomie und damit verbunden des Mittelstands als ausdrückliches Ziel im Koalitionsvertrag noch 2013 „auf die Fahne geschrieben“ und ironischerweise die Einführung des Mindestlohns auch noch als „Tarifautonomiestärkungsgesetz“ bezeichnet. Die erzielten Tarifabschlüsse werden jedoch durch die Einführung des Mindestlohns verschwommen.

Mit dem Mindestlohn gehen gleichzeitig Gefahren einher, die unsere Handwerksbetriebe vor neue Herausforderungen stellen werden. Der Zoll wird ganz genau die Einhaltung des Mindestlohns beobachten und dies auch in Betrieben kontrollieren, die bisher mit solchen Kontrollen nicht rechnen mussten. Bei solchen Kontrollen wird vollumfassend die

Lohnbuchhaltung der Betriebe auf Unregelmäßigkeiten überprüft. Darauf gilt es, sich vorzubereiten.

Dabei kann auch die Gefahr der Phantomlohn-Problematik nach jahrelangem „Dämmerzustand“ wieder eine Rolle spielen. Sofern zum Beispiel aus Unkenntnis ein Betrieb Sozialversicherungsbeiträge nicht entsprechend, sondern unterhalb des Mindestlohns abführen sollte, kann dies zu immensen Beitragsnachforderungen der Sozialversicherungsträger führen, die enorme wirtschaftliche Belastungen für die Betriebe darstellen würden. Dabei schützt auch Unwissenheit nicht vor den Beitragsnacherhebungen sowie möglichen hohen Säumniszuschlägen der Sozialversicherungsträger. Daher muss man auch auf diese Gefahr gefasst sein.

Ferner darf der Mindestlohn im Ergebnis nicht dazu führen, dass Ausbildungsplätze unbesetzt bleiben, weil der Jugendliche ohne den nötigen Weitblick sich entscheidet lieber eine Hilfstätigkeit für einen Mindestlohn auszuführen als eine gute und qualifizierte Ausbildung zu beginnen und abzuschließen. Ob dies so ist, bleibt abzuwarten, jedoch muss bereits jetzt hier entgegengesteuert werden.

Daher gilt es gemeinsam diese neuen Herausforderungen anzugehen.



**Willi Reitz**

*Kreishandwerksmeister*



**Ab sofort können die regionalen Handwerkerparkausweise wieder beantragt werden. Somit hat das Vorbringen der Handwerksorganisationen bei der Politik Gehör gefunden.**

6



**Ein neuer Jahrgang frisch gebackener-Fachkräfte wurde im Rahmen der Lossprechungsfeiern zahlreicher Innungen auf einen neuen Lebensabschnitt geschickt.**

28

#### EDITORIAL

Der Mindestlohn kommt ..... **3**

#### HANDWERKSFORUM

Handwerkerparkausweise können wieder beantragt werden ..... **6**

Verfassungsgerichtshöfe Bayern und Rheinland-Pfalz: Rundfunkbeitrag für verfassungsgemäß erklärt ..... **6**

#### Branchen-Special E-Handwerk:

- » Zukunftssichere Ausbildungsberufe im E-Handwerk ..... **8**
- » Es werde LED. .... **9**
- » Überspannungsschäden vermeiden! ..... **10**
- » Für Sicherheit auf Deutschlands Dächern ..... **11**
- » Wie Sie künftig Ihren Kosten „einheizen“ ..... **12**

#### RECHT + AUSBILDUNG

Außerordentliche Kündigung bei beharrlicher Arbeitsverweigerung. . . **14**

Gewerbemietverträge. .... **14**

#### RECHT + AUSBILDUNG

Untergeschobene Vertragsänderungen sind unbeachtlich ..... **15**

Umfang der Bauhandwerkersicherung nach Kündigung des Bauvertrages. . . **16**

Vom Arbeitgeber bezahlte Bußgelder sind nun steuerlich Arbeitslohn. .... **17**

Wann ist die „Rüstzeit“ Arbeitszeit? . . **17**

Nachbarschaftshilfe. .... **18**

Kündigung eines Berufskraftfahrers wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss. **19**

Zum Unfallversicherungsschutz während einer Weihnachtsfeier . . . **19**

Mitarbeiter lästern über den Chef – nicht immer ein Kündigungsgrund . . **20**

Rücktrittsausschluss bei einem unerheblichen Sachmangel ..... **22**

Wechsel von 1 %-Regelung zur Fahrtenbuchmethode ..... **22**

#### RECHT + AUSBILDUNG

Sachmängelhaftung bei Kaufvertrag zwischen Unternehmern: Kein Ersatz von Aus- und Einbaukosten. .... **24**

Werbung mit einer Garantie bei Ebay nur mit Pflichtangaben ..... **24**

Auch nach dem Tod des Arbeitnehmers Offener Urlaubsanspruch muss abgegolten werden ..... **25**

125 neue Dachdecker- und Friseurfachkräfte im Bergisches Land: Strahlender Sonnenschein passte perfekt zu strahlenden Gesichtern . . **28**

Bauten- und Objektbeschichter- sowie Maler- und Lackierer: Stolz 70 neue Fachkräfte im Maler- und Lackierer-Handwerk . . . **30**

Tischlerinnung Bergisches Land Lossprechung und Auszeichnungen für die neuen Fachkräfte ..... **32**

Baugewerksinnung Bergisches Land: 48 neue Fachkräfte ..... **34**



*Einen großen Tag erlebten die Kinder der katholischen Kindertagesstätte „Arche“ in Marienheide. Dort war im Außenbereich ein Holzschiff ganz neu aufgebaut worden, nachdem das baufällige alte abgerissen werden musste.*

36



*Es war ein Weltmeisterschaftsspiel angesetzt und zwar Frankreich gegen Deutschland, aber dies hielt die Mitglieder der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke nicht davon ab, ihr Sommerfest zu feiern.*

36

#### NAMEN + NACHRICHTEN

Dank 100-jährigem Jubiläum der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik:  
Kita-Projekt mitfinanziert . . . . . **36**

Sommerfest der Innung für Raumausstatter und  
Bekleidungshandwerke . . . . . **36**

Kleine Knirpse erhielten Einblicke in das  
Sanitär- und Heizungshandwerk . . . **38**

#### NAMEN + NACHRICHTEN

Ausbildungsmesse in Radevormwald **38**

Bäckerei Müller ausgezeichnet. . . . . **39**

Ehrenurkunde für Manfred Braun. . . **39**

Goldene Meisterbriefe, Betriebs- und Arbeitnehmerjubiläen & runde Geburtstage . . **40**

Die neuen Innungsmitglieder . . . . . **40**

#### NAMEN + NACHRICHTEN

Goldener Meisterbrief für  
Klaus Friedel Schrag . . . . . **41**

Goldener Meisterbrief für  
Hermann Cramer . . . . . **41**

#### TERMINE

Veranstaltungshinweise  
und Seminare . . . . . **42**

#### Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Bergisches Land  
Altenberger-Dom-Straße 200  
51467 Bergisch Gladbach  
Telefon: (0 22 02) 93 59-0  
Telefax: (0 22 02) 93 59-30  
eMail: [info@handwerk-direkt.de](mailto:info@handwerk-direkt.de)

#### Verantwortlich für den Inhalt

Willi Reitz, Marcus Otto

#### Redaktion

Marcus Otto  
Telefon: (0 22 02) 93 59 -10  
Telefax: (0 22 02) 93 59 -30  
eMail: [m.otto@handwerk-direkt.de](mailto:m.otto@handwerk-direkt.de)

#### Verlag

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen  
Tel.: (0 21 83) 334  
Fax: (0 21 83) 417797  
eMail: [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de)  
Internet: [www.image-text.de](http://www.image-text.de)

#### Geschäftsführung

Lutz Stickel | [stickel@image-text.de](mailto:stickel@image-text.de)

#### Vertriebsleitung

Wolfgang Thielen  
Tel.: (0 21 83) 41 76 23 | [thielen@image-text.de](mailto:thielen@image-text.de)

#### Anzeigenberatung

Stefan Nehlsen (verantwortlich)  
Tel.: (0 21 83) 41 65 21 | [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)

#### Anzeigendisposition

Monika Schütz  
Tel.: (0 21 83) 334 | [schuetz@image-text.de](mailto:schuetz@image-text.de)

#### Grafik

Jan Wosnitza  
Tel.: (0 21 83) 334 | [wosnitza@image-text.de](mailto:wosnitza@image-text.de)  
Tim Szalinski  
Tel.: (0 21 83) 334 | [szalinski@image-text.de](mailto:szalinski@image-text.de)

#### Controlling

Gaby Stickel  
Tel.: (0 21 83) 334 | [gaby.stickel@image-text.de](mailto:gaby.stickel@image-text.de)

#### Druck

Joh. Van Acken GmbH & Co. KG, Krefeld

#### Erscheinungsweise

Zweimonatlich, sechs mal im Jahr

Abdrucken und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

#### Bezugspreis

Einzelpreis pro Heft € 4,-  
Jahresbezugspreis € 24,-

Der Bezugspreis wird mit dem Mitgliedsbeitrag der Kreishandwerkerschaft erhoben. Der Vertrieb erfolgt per Postversand. Keine Haftung bei Nichtlieferung wegen höherer Gewalt.

# Handwerkerparkausweise können wieder beantragt werden

*Der regionale Handwerkerparkausweis ist wieder zurück. Ab sofort können die regionalen Handwerkerparkausweise wieder beantragt werden.*

Die Bezirksregierung Köln hat die Städte und Gemeinden sowie die Kreisverwaltungen angewiesen, mit sofortiger Wirkung die regionalen Handwerkerparkausweise wieder auszustellen. Im Weiteren wird dann die nordrhein-westfälische Landesregierung die Änderung der Zuständigkeitsverordnung zur Straßenverkehrsverordnung auf den Weg bringen und letztlich beschließen lassen. Somit hat das Vorbringen der Handwerksorganisationen bei der Politik Gehör gefunden.

Die Anträge für die Ausweise werden wie zuvor bei dem zuständigen Straßenverkehrsamt oder der zuständigen Ord-



nungsbehörde am Betriebssitz beantragt. Sollten Städte und Gemeinden aufgrund ihrer Größe selbst den Ausweis nicht ausstellen, so muss man sich an die Kreisverwaltung wenden. Kosten wird der Ausweis 305 €. Die u.U. zwischenzeitlich beantragten und ausgestellten Ausweise kön-

nen ohne Mehrkosten auf den regionalen Handwerkerparkausweis umgeschrieben werden.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land zur Verfügung. ♦

## Verfassungsgerichtshöfe Bayern und Rheinland-Pfalz

# Rundfunkbeitrag für verfassungsgemäß erklärt

*Am 13. Mai 2014 erklärte der Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz in Koblenz den Rundfunkbeitrag für verfassungsgemäß und wies die Verfassungsbeschwerde eines Straßenbauunternehmers zurück. Zwei Tage später am 15. Mai 2014 wies auch der Bayerische Verfassungsgerichtshof mit seinem Urteil die Klage des Droge-rieunternehmens Rossmann und eines Anwaltes zurück.*

Die neuen Rundfunkbeitragsregeln, die seit 2013 gelten, stießen deutschlandweit auf starke Kritik, da sie insbesondere bei den Un-



ternehmen eine Kostensteigerung um das zwei- bis dreifache verursachen, da die Gebührenerhebung nunmehr nach Mitarbeiterzahl und Standorten berechnet wird.

Beide Verfassungsgerichte haben die

Rechtmäßigkeit des Rundfunkbeitrages ausdrücklich bestätigt. Insbesondere sei der Rundfunkbeitrag eine Gegenleistung für die grundsätzliche Möglichkeit des Rundfunkempfanges, heißt es z.B. in der Urteilsbegründung der Koblenzer Richter.

Es bleibt abzuwarten, ob die Verfassungsgerichte der übrigen Länder, insbesondere NRW, denen aus Rheinland-Pfalz und Bayern ebenfalls folgen werden. ♦

VGH Bayern, Urteile vom 15.5.2014, Vf. 8-VII-12/ Vf. 24-VII-12  
VGH Rheinland-Pfalz, Urteil vom 13.5.2014, VGH B 35/12

# Ihre Partner im Metallbauer-Handwerk



**Schmiede • Einbruchschutz**  
• Schlosserei  
• Feineisen  
• Fahrzeugbau

**Bernhard Schätzmüller GmbH**  
51465 Bergisch Gladbach  
Paffrather Str. 120 · Ruf (0 22 02) 5 16 38 · Fax 5 42 95

**Laufenberg Metallbau**  
Herstellung und Einbau von:  
• Aluminiumfenster + Türen  
• Wintergärten  
• Brandschutztüren nach DIN  
• Edelstahlarbeiten  
• Stahlbauarbeiten  
• Schlosserarbeiten

Auf der Kaule 23-27  
51427 Bergisch Gladbach  
☎ 0 22 04 - 97 90-0  
Telefax 0 22 04 - 97 90-20  
E-Mail: info@laufenberg-metallbau.de

**Stahlbau Schwanicke GmbH**  
Herstellerqualifikation Klasse D nach DIN 18800-7:2002-09  
TÜV-Zulassung nach § 19 WHG

↻ Stahlbau    ↻ Behälterbau  
↻ Apparatebau    ↻ Sondermaschinen  
↻ Montagen    ↻ Blechbearbeitung  
↻ Schneiden    ↻ Runden    ↻ Kanten

Gewerbestraße 6  
42929 Wermelskirchen  
Telefon: (0 21 96) 60 82  
Telefax: (0 21 96) 46 06

Ernst-Reuter-Str. 15  
51427 Berg. Gladbach  
Tel: (0 22 04) 6 70 98  
Fax: (0 22 04) 6 38 93  
www.doerich.de

**Konstruktionen nach Maß**

**tip top tor**  
torbau & automatisierung  
Verkauf • Montage • Reparatur • Service • UVV-Check  
☎ 02202/97 97 60  
Odenthalerstr. 230 D-51467 Bergisch Gladbach Fax 02202-979183

**Der beste Platz  
für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:** Stefan Nehlsen  
Tel.: (0 21 83) 41 65 21 · Fax: (0 21 83) 41 77 97  
E-Mail: [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**mkv** Metallbau Klein GmbH & Co. KG  
Chromford Laser-Service · Tor Technik  
Zum Obersten Hof 4-6  
51580 Reichshof-Volkenrath  
Tel.: (0 22 96) 7 22 - Fax: (0 22 96) 5 44  
e-Mail: [mkv-info@mkv-klein.de](mailto:mkv-info@mkv-klein.de)  
Internet: [mkv-klein.de](http://mkv-klein.de)

Erstellen von Stahlkonstruktionen inkl. Statik, Schlosserarbeiten, Stahltreppen,  
Rampenkonstruktionen, Verladerrampen, eigene Rolltorfertigung

**Normstahl**  
GARAGENTORE  
Deckensektionaltore, Schwingtore und -Antriebe

Reparaturservice, Jahresüberprüfung aller Torarten  
Überladebrücken und Hubtische

**Man kann vieles von  
der Stange kaufen.  
Aber eben nicht alles.**

Maßgenaue Präzisionsarbeit in eigener  
Fertigung finden Sie bei  
uns, dem Metallbau-  
Fachbetrieb im  
Oberbergischen.

**Metallbau  
Altwickler**  
Hähner Weg 53 · Reichshof-Denklingen · Tel.: 02296-98000 · [www.metallbau-altwickler.de](http://www.metallbau-altwickler.de)  
Fenster Türen Fassaden Lichtdächer Wintergärten Markisen Jalousien

**Lust auf Vielseitigkeit, beste Karrierechancen und guten Verdienst?  
Es muss längst nicht immer Abitur und Studium sein.**

# Zukunftssichere Ausbildungsberufe im E-Handwerk

*Nachwuchs- und Fachkräftemangel erleichtern den Berufseinstieg und -aufstieg. Besonders die elektro- und informationstechnischen Handwerke sind als wesentliche Akteure der Energiewende stärker denn je nachgefragt.*

**D**enn alle Lösungen der Gebäudetechnik sind eng mit der Elektrotechnik verbunden und erfordern in hohem Maße umfassende Fachkompetenz. Viele Eltern betrachten noch immer Abitur und anschließendes Studium als wichtigste Voraussetzung für den Start in ein erfolgreiches Berufsleben. Dabei gibt es auch ohne Studium beste Karrierechancen und die Aussicht auf ein gutes Einkommen. Die Berufe der E-Handwerke bieten außerdem spannende Tätigkeiten und beste Zukunftsaussichten.

Die Aufgaben sind vielseitig und abwechslungsreich; ein Elektroniker geht heute mit hoch komplizierten und innovativen Techniken um. Kaum ein Berufsfeld ist so dynamisch wie die Elektrotechnik, was besonders auch durch die rasante Entwicklung im Bereich der mobilen Kommunikation und der intelligenten



Vernetzung weiter vorangetrieben wird. Ausbildung zum/zur Elektroniker/in im Handwerk: **all inclusive!**

Ein möglichst breites Spektrum der Fachrichtung zu vermitteln ist auch das

Ziel der überbetrieblichen Ausbildungszentren der Innungen vor Ort. Neben Betrieb und Berufsschule ist die überbetriebliche Ausbildung wichtige Station während der dreieinhalb-jährigen Ausbildung zum Elektroniker. Denn die einzel-

## Kürten GmbH Notstromtechnik

Schaltanlagen · Notstromsteuerungen  
USV-Anlagen · Leihaggregate  
Wartungen · Kundendienst

Hochstraße 28 a · 51789 Lindlar / Schmitzhöhe  
Tel.: (0 22 07) 20 88 · Fax: (0 22 07) 40 56  
E-Mail: [info@kuerten-lindlar.de](mailto:info@kuerten-lindlar.de)

C

E

F

WIRD

**YESSS**  
ELEKTRO

FACHGROSSHANDLUNG

**FILIALE BERGISCH GLADBACH UND GUMMERSBACH**

**IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG**

HEIZUNG- UND KLIMATECHNIK | KABEL UND LEITUNGEN | INDUSTRIE- UND HAUSTECHNIK | NETZWERKTECHNIK | WERKZEUGE | LEUCHTMITTEL UND LAMPEN | ROHRE UND LEITUNGEN | SICHERHEIT UND KOMMUNIKATION

**Bergisch Gladbach**  
 Kradepohlsmühlenweg 16  
 51469 Bergisch Gladbach  
 Tel.: 02202/92 01 74  
 Fax: 02202/92 01 52  
[bergischgladbach@yesss.de](mailto:bergischgladbach@yesss.de)

**Gummersbach**  
 Gummersbacher Str. 67-71  
 51643 Gummersbach  
 Tel.: 02261 / 67 059  
 Fax: 02261 / 66 535  
[gummersbach@yesss.de](mailto:gummersbach@yesss.de)

nen Betriebe sind oft stark spezialisiert. In Verbindung mit der überbetrieblichen Ausbildung werden die Azubis daher zusätzlich in wichtigen, innovativen Technologiefeldern geschult, damit alle Absolventen eine ausgewogene und umfassende Ausbildung bekommen.

### Optimale Zukunftschancen in der Energie- und Gebäudetechnik

Die Aufgabenbereiche sind nicht nur reizvoll, sondern auch enorm vielseitig und zukunftsweisend. Energieeffizienz, regenerative Energien, E-Mobilität, intelligente Vernetzung von Anwendungen, Systemen und Maschinen: Das E-Handwerk steckt voller Zukunftsthemen und bietet jungen Menschen eine solide Grundlage für einen Berufsweg voller Chancen. Denn im E-Handwerk geht es längst nicht nur um Strom oder

Energie, sondern darum, Zukunftstechnik zu beherrschen und aktiv mitzugestalten. Technisch Interessierte, die von komplexer Energietechnik, Computern und digitalen Medien begeistert sind, können eine Elektroniker-Karriere anstreben und diese mit den zahlreichen Vorteilen einer soliden Ausbildung im Handwerk verbinden. Natürlich arbeitet ein Auszubildender nicht nur mit Laptop, Tablet PC & Co. an komplexen Schaltungen. Denn die Arbeit auf den Baustellen oder beim Kunden steht nach wie vor im Mittelpunkt. Allerdings haben sich die Akzente kräftig verschoben. Digitaltechnik, Netzwerktechnik, Telekommunikation sowie die Programmierung und Steuerung von Systemen muss künftig jeder Elektroniker mit im Gepäck haben. Die gesamte IT-Welt hat Einzug in die Elektroberufe gehalten. ♦

## Es werde LED

*Ineffizientes Licht in Fluren, Treppenhäusern und Lagerräumen treibt die Energiekosten hoch. Einsparpotenzial: bis zu 80 %.*

Neben energieeffizienten Lampen selbst kommt es dabei auf die intelligente Lichtsteuerung an. Smarte Bewegungsmelder, Präsenzmelder und Lichtsensoren helfen, die Beleuchtung in allen Bereichen so zu regeln, wie sie wirklich im Betrieb benötigt wird. Neue Dimmtechnologien steuern auch Energiesparlampen und LED-Leuchten flimmerfrei und reduzieren die Kosten nochmals.

### Effiziente Lösungen

» Energiesparlampen einsetzen



- » Hocheffiziente elektronische Vorschaltgeräte verlängern die Lebensdauer der Lampen und sparen rund 20 % Energie ein.
- » Automatikschalter mit Bewegungsmelder in Korridoren, Toiletten, Treppenhäusern, Tiefgarage, Kühl- und Vorratsräumen.
- » LED-Lampen und -Systeme verbrauchen wenig Energie und haben kaum Wärmestrahlung. ♦

# DOPPER

ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU

## Service • Verkauf • Neuwicklung

• Dreh-, Wechsel- und Gleichstrommotoren • Transformatoren • Generatoren • Wicklungen für Kältemaschinen  
• elektrodynamisches Auswuchten bis 1000 kg • Sandstrahlen • Auftragen von Verschleißschichten  
im Metallspritzverfahren • Schutzgasanlagen • Pumpen • Elektroindustriemontagen • Schaltanlagenbau  
• SPS-Steuerungen, Planung u. Projektieren mit E-Plan • Elektrowerkzeuge aller Fabrikate

Elektromotorenlager  
Frequenzumrichter  
Antriebstechnik

Stützpunkthändler  
**HITACHI**

• Frequenzumrichter  
• Speicherprogrammierbare Steuerungen  
• Bediengeräte  
• Ink Jet Drucker

Vertragspartner  
**Elmo Rietschle**

Service und Vertrieb  
Verdichter • Vakuumpumpen • Gebläse

Ernst-Reuter-Straße 11 • 51427 Bergisch Gladbach  
 Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 • Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99  
 E-Mail: info@Doepper-GmbH.de • www.Doepper-GmbH.de

## Neuhalfen

ELEKTROTECHNIK

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik
- Autorisierter KNX (EIB) Planungs-, Projektierungs- und Installationsbetrieb
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Service

Alte Ziegelei 19 • 51491 Overath  
 Gewerbegebiet Untereschbach  
 Telefon: (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44  
 Telefax: (0 22 04) 77 97  
[www.neuhalfen-elektrotechnik.de](http://www.neuhalfen-elektrotechnik.de)

# Schulteis

# Brandschutz

GmbH

## Beratung - Planung - Umsetzung

F 30/90 Abschottungen jeglicher Art • L 30/90 Kanäle und Bekleidungen  
E + I 30/90 Kanäle • F30/90/180 Fugenausbildung • T 30 / T 90 Abschlüsse  
BSK Vermörtelung und Bekleidungen • Sonderlösungen  
Montage und Wartung von RWA-Anlagen sowie Feststellanlagen  
an Feuerschutzabschlüssen

Grüner Weg 15 • 51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: (02202)9790316 • Fax: (02202)9790317  
E-Mail: info@schulteis-technik.de

# ELEKTRO HAMBURGER

Inh. Udo Hannes

**Tel.: 02296/202**

**Fax: 02296/90738**

udo.hannes@elektro-hamburger.de

Poststraße 32  
51580 Reichshof-Denklingen

**www.elektro-hamburger.de**

Elektroinstallation

Kundendienst

Mobilfunkanlagen

Beleuchtungsanlagen

Daten- und Netzwerktechnik

PV- u. Wärmepumpenanlagen

Pumpenanlagen

 Elektrotechnik  
**KNUT BERKENBERG**

**Ihr Elektrounternehmen im Bergischen Land**

Im Mühlengrund 44  
42929 Wermelskirchen  
Tel.: 02196/7694500  
Fax: 02196/7694650  
[www.elektrotechnik-berkenberg.de](http://www.elektrotechnik-berkenberg.de)  
[elektro-berkenberg@online.de](mailto:elektro-berkenberg@online.de)

Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

**Unsere Tätigkeitsfelder:**

- Elektroinstallation • Instabus EIB
- Funkbus • Lichttechnik/-planung
- Haus- und Türkommunikation
- Antennen-/Satellitentechnik
- E-Check • Photovoltaik
- Netzwerk- und Datentechnik
- Elektroheizung/Warmwassergeräte
- Therm. Solaranlagen / Wärmepumpen
- Alarm- und Sicherheitstechnik
- Jalousiesteuerung
- Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau



 **Elektro OTTO**  
Inh. Sabine Otto-Boxberg • Elektromeisterin

- **Miele** Komplett-Service-Partner
- Elektroanlagen für Haus und Industrie
- Hausgeräte-Kundendienst für alle Fabrikate
- Elektro-Fachgeschäft

Gaulstr. 58 • 51688 Wipperfürth  
Tel.: (0 22 67) 88 79 60 • Fax: (0 22 67) 8 87 96 60



**Überall wo die Sonne scheint ...**  
... ist die **SAG** Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.



SAG GmbH • Käthe-Kollwitz-Straße 12 • 55545 Waldbröl  
T +49 2291 793-0 • F +49 2291 793-88 • E [info@sag.de](mailto:info@sag.de) • I [www.sag.de](http://www.sag.de)

FACHGROSSHANDEL ELEKTROTECHNIK  
 Demag Werkschneider

*Ihr leistungsstarker Partner für Handwerk und Industrie*  
Eine Partnerschaft die hält was sie verspricht

**Der Fachgroßhandel für**

- Elektromotoren
- Schaltanlagen
- Relais- und Steueranlagen
- Kabel und -Zubehör
- Schutzeinrichtungen
- Schütze, Grenzast
- Datenanschluss- und Netzwerktechnik
- Installationsmaterial
- Leuchten und Leuchtmittel
- Industriebedarf
- Werkzeuge
- Arbeitsschutz, Berufskleidung
- Elektrogeräte
- Klima, Lüftung
- Solaranlagen

**SCHROEDER Elektro-Großhandel**  
Filiale Solingen: Malteserstraße 8 • 42651 Solingen • Tel. 02 12/2 48 50-25 • Fax 02 12/2 48 50-20  
Filiale Remscheid: Greuel 1a • 42897 Remscheid • Tel. 0 21 91/5 92 56-0 • Fax 0 21 91/5 92 56-20  
Haupthaus: Eichenhofer Weg 81 • 42279 Wuppertal • Tel. 0 23 39/92 95-0 • Fax 0 23 39/92 95-29  
Internet: [www.zander-gruppe.de](http://www.zander-gruppe.de) • E-Mail: [zaco.schroeder@zander-gruppe.de](mailto:zaco.schroeder@zander-gruppe.de)

## Überspannungsschäden vermeiden!

*Mehr als 200.000 Überspannungsschäden werden jährlich registriert. Tendenz steigend.*

Der durchschnittliche Schaden beträgt ca. 1.500 €, von weiteren Unannehmlichkeiten und Ärger ganz abgesehen. Gefährdet sind insbesondere empfindliche Geräte wie TV-, HiFi- und Videogeräte, PCs, ISDN-Telefone, Faxgeräte, Überwachungssysteme, medizinische Geräte sowie Tiefkühltruhen und -schränke.

So wurde unter Beteiligung des ZVEH eine Aktion zur Förderung des Überspannungsschutzes gestartet. Ziel dieser Gemeinschaftsaktion von führenden Herstellern der Überspannungstechnik, den Unternehmen Dehn + Söhne, OBO Bettermann und Phoenix Contact sowie VEG und ZVEH war die Sensibilisierung der Elektroinstallateure für wirtschaftliche Möglichkeiten in diesem Geschäftsfeld.

Nach zweijähriger Tätigkeit hat die Projektgruppe Überspannungsschutz eine positive Zwischenbilanz gezogen. Die

von der Projektgruppe erarbeiteten Materialien zur Unterstützung der elektrohandwerklichen Fachbetriebe zur Kundenansprache, wie die von der Projektgruppe durchgeführten Seminare fanden großen Zuspruch bei den Innungsbetrieben.

Was war der konkrete Anlass, um eine Aktion zum Überspannungsschutz ins Leben zu rufen? Im wesentlichen zwei Punkte: Einerseits wurde mit der neuen Vornorm (DIN VDE V0100-534) erstmals eine technische Sicherheitsvornorm für die Auswahl und Errichtung von Überspannungsschutzeinrichtungen geschaffen. Es lag also nahe, dem elektrohandwerklichen Betrieb konkrete Hilfestellung bei der Anwendung und Vermarktung von Überspannungsschutzeinrichtungen an die Hand zu geben. Ein anderer wichtiger Grund die Aktion zu starten, lag aber auch darin, dass Überspannungsschutz ein wirtschaftlich interessantes Marktsegment für die elektrohandwerklichen Betriebe sein kann. Trotz einer enormen Schadensbilanz ist das Thema Überspannungsschutz beim Verbraucher noch relativ unbekannt. ♦

 **BWE** - technik

**Bosbach & Wirt OHG**  
Elektroinstallationen aller Art

Altes Wehr 6 • 51688 Wipperfürth  
Tel.: (0 22 67) 88 06 11  
Fax: (0 22 67) 88 06 12  
[info@bwe-technik.de](mailto:info@bwe-technik.de)  
[www.bwe-technik.de](http://www.bwe-technik.de)

# Für Sicherheit auf Deutschlands Dächern

**Autorisierte Innungsfachbetriebe bieten spezielle Prüfung für Photovoltaikanlagen an: Über eine Million Photovoltaikanlagen (PV) sind inzwischen in Deutschland montiert und liefern Strom für den Eigenverbrauch und zur Einspeisung ins Versorgungsnetz.**



Dabei kommt manche Photovoltaikanlage so langsam in die Jahre. Sonne, Wind und Wetter hinterlassen ihre Spuren, der Ertrag geht zurück, Verschleiß macht sich bemerkbar. Eine schadhafte PV-Anlage kann jedoch zur Gefahr für Menschen, Tiere und die Umgebung werden.

Betreiber der Anlagen setzen zu Recht, wie bei allen elektrischen Installationen, ein hohes Maß an Zuverlässigkeit voraus, zumal sie auch für deren Sicherheit haften. Der E-CHECK PV bietet gleiche Sicherheit wie der klassische E-CHECK. Den E-CHECK PV dürfen ausschließlich Innungs-

betriebe der E-Handwerke anbieten, die einen entsprechenden Lehrgang gemacht haben. Beim E-CHECK PV wird die Photovoltaik-Anlage optisch, aber vor allem auch bezüglich aller technischer Installationen vom Mitarbeiter des autorisierten Fachbetriebes untersucht und im positiven Fall mit dem Prüfsiegel E-CHECK PV gekennzeichnet. Diesen Nachweis der attestierten Sicherheit belohnen beispielsweise einige Versicherungen in ihren Versicherungsprämien.

Konkret sind folgende Maßnahmen im Rahmen eines E-CHECK PV vorgesehen:

- » Sichtprüfung auf Mängel und Beschädigungen,
- » Bestandsaufnahme anhand

Installations- oder Übersichtsschaltplan,

- » Messung des Isolationswiderstandes der Anlage und des Ableitstroms der Betriebsmittel,
- » Prüfung und Messung der Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen gegen elektrischen Schlag, elektrisch gezündeten Brand und Überspannung sowie
- » die Prüfung der Funktion und Ertragsleistung. ♦



## Deutschlands günstigster Kompaktlieferwagen!

Mit dem kann man rechnen!



### Der Dacia Dokker Express

schon ab  
**7.550,- € netto / 8984,50 € brutto<sup>2</sup>**

3 JAHRE  
GARANTIE  
bis 100.000 km

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie!

Dacia Dokker Express Essentiel 1.6 MPI 85: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 9,7; außerorts: 6,0; kombiniert: 7,3; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 168 g/km. Dacia Dokker Express: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 9,3 - 4,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 168 - 118 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

DACIA  
GROUP FINANCE

www.dacia.de

**GOETHE**  
GmbH

Jakobstrasse 65  
51465 Bergisch Gladbach  
www.autohaus-goethe.de  
Tel.: 02202-955230

\*7.550,- € netto ohne USt., \*8984,50 € brutto inkl. 19 % USt. für einen Dacia Dokker Express Essentiel 1.6 MPI 85. Abbildung zeigt Dacia Dokker Express Ambiente mit Sonderausstattung.

E-Check • Elektroinstallation • SAT-Anlagen • Sprech- und Videoanlagen • Beleuchtungstechnik

**Eltak.de**  
Elektrotechnik A.Kraus

Mehr als Licht

Inh.: Henning Backhaus  
Langemarckweg 31b • 51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02 / 33 97 4 • E-Mail: info@eltak.de

ENERGIE EFFIZIENZ  
Fachbetrieb

E.I.GO  
Energie-Optimierung

# Wie Sie künftig Ihren Kosten „einheizen“

*Bei der Heizungs-, Kühl- und Lüftungstechnik sind Energiesparlösungen besonders wertvoll, weil ihr Anteil am betrieblichen Energieverbrauch mit am höchsten ist. Einsparpotenzial: bis zu 75 %.*

Für neu entstehende Betriebsgebäude wird jeder vernünftige Unternehmer auf regenerative Energiequellen setzen, wenn es um die Wärme- und Klimatechnik geht. Aber auch bei bestehenden Gebäuden kann sich eine Umrüstung lohnen.

## Effiziente Lösungen

» Blockheizkraftwerke erzeugen gleichzeitig Wärme und Strom durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und erzielen dadurch einen besonders hohen Wirkungsgrad. Sie haben einen Ener-



gienutzungsgrad von bis zu 90 %, während anfallende CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 30 % gegenüber der zentralen Stromerzeugung reduziert werden.

» Wärmepumpen machen die natürliche Wärmeenergie nutzbar, die in Grundwasser, Erdreich oder Umgebungsluft

vorhanden ist. Ein Großteil der Heizenergie kommt gratis aus der Umwelt.

» Photovoltaikanlagen erzeugen Strom aus Sonnenenergie. Förderungen und Garantiepreisstellungen können wirtschaftliche Vorteile für Unternehmer und Investoren ergeben. ♦

## Elektro Meißner

**Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service.**

**über 40 Jahre Kompetenz und Qualität**

Osenauer Straße 4 · 51519 Odenthal  
Fon 0 22 02 / 97 63 - 0

[www.elektro-meissner.de](http://www.elektro-meissner.de) · [info@elektro-meissner.de](mailto:info@elektro-meissner.de)

## Team KEUNE

Wir schaffen Verbindungen

**GUMMERSBACH · MEINERZHAGEN**

Meinerzhagener Str. 5a  
51647 Gummersbach

Telefon: 02261 - 21535  
Fax: 02261 - 29526

Zum Schnüffel 1  
58540 Meinerzhagen

Telefon: 02354 - 704487  
Fax: 02354 - 704638

Internet: [www.keune-gmbh.de](http://www.keune-gmbh.de)

## Irrgang Elektrotechnik

Elektro-Irrgang GmbH

- Beratung
- Planung
- Ausführung aller Elektroinstallationen
- Netzwerktechnik
- Schalt- und Hochspannungsanlagen
- spez. Industrieanlagen

### Elektro Irrgang GmbH

Telefon 02202-93735-0  
Fax 02202-93735-9  
[www.irrgang-elektrotechnik.de](http://www.irrgang-elektrotechnik.de)  
[elektro-irrgang@t-online.de](mailto:elektro-irrgang@t-online.de)

## Elektromeisterbetrieb Dirk Steffens

**Reparatur und Installationen aller Art**  
**Kundendienst · Haustechnik · Sat-Anlagen · Antennentechnik**

Höferhof 58 · 42929 Wermelskirchen  
Tel.: 02193-906 · Fax: 02193-531182 · Handy 0171-8937591  
[www.elektro-steffenswmk.de](http://www.elektro-steffenswmk.de) · [info@elektro-steffenswmk.de](mailto:info@elektro-steffenswmk.de)



**„Meine Firma.  
Meine Leistung.  
Mein Nachfolger.“**

**Zukunft  
jetzt  
gestalten!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Optimale Konzepte für Ihre Unternehmensnachfolge.**

Mit unserer genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir Sie in allen Phasen Ihres Unternehmerlebens. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir die optimale Lösung für Sie. Auch für Ihre veränderte private Situation. Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit Ihrem Berater, rufen Sie an oder gehen Sie online.

 **Bensberger Bank eG**  
**Raiffeisenbank Kürten-Odenthal eG**  
**Volksbank Marienheide**  
**Volksbank Oberberg eG**  
**Volksbank Wipperfürth - Lindlar eG**  
**VR Bank eG Bergisch Gladbach**



# Außerordentliche Kündigung bei beharrlicher Arbeitsverweigerung

*„Irrtum schützt vor Strafe nicht“ - Dieser Grundsatz gilt auch im Arbeitsrecht: Nach Auffassung des BAG (Urt. v. 29.8.2013 – 2 AZR 273/12) ist eine außerordentliche Kündigung nicht ausgeschlossen, auch wenn der Arbeitnehmer davon ausging, er handle bei einer Verletzung arbeitsvertraglicher Pflichten rechtmäßig.*

Im konkreten Fall, der der Entscheidung zu Grunde lag, war zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmerin streitig, ob die Arbeitnehmerin verpflichtet war, die betriebsübliche Arbeitszeit von 38 Stunden einzuhalten. Über diese Frage war zwar ein gerichtliches Verfahren anhängig, eine rechtskräftige Entscheidung lag aber zunächst nicht vor. Da in ihrem Arbeitsvertrag keine feste wöchentliche Arbeitszeit vorgesehen sei, lehnte die Arbeitnehmerin die Einhaltung der 38 Wochenarbeitsstunden ab und unterschritt diese Arbeitszeit wiederholt. Hierauf kündigte der Arbeitgeber fristlos.

Das BAG hielt die außerordentliche Kündigung für wirksam. Das Verhalten der Arbeitnehmerin stelle einen wichtigen Grund zur fristlosen Kündigung dar. Sie könne sich insbesondere nicht darauf berufen, sie sei davon ausgegangen, die

Anweisung des Arbeitgebers im Hinblick auf die Einhaltung der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit sei rechtswidrig. Ein Rechtsirrtum ist danach nur dann beachtlich, wenn der Betroffene sich seine Rechtsauffassung nach sorgfältiger Prüfung und sachgemäßer Beratung gebildet hat und er nicht mit einem Unterliegen im Rechtsstreit rechnen musste. Das BAG war im entschiedenen Fall allerdings der Auffassung, die Klägerin hätte wissen müssen, dass auch für sie im Zweifel die betriebsübliche Arbeitszeit und damit die 38-Stunden-Woche gilt.

Dem Urteil sind die folgenden Leitsätze zu entnehmen:

1. Maßgebend für die Frage, ob das Verhalten des Arbeitnehmers eine beharrliche Arbeitsverweigerung und damit eine erhebliche Vertragspflichtverletzung darstellt, ist die objektive Rechtslage.
2. Der Arbeitnehmer kann sich einem vertragsgemäßen Verlangen des Arbeitgebers nicht dadurch – vorläufig – entziehen, dass er ein gerichtliches Verfahren zur Klärung der umstrittenen Frage einleitet. Andernfalls würde das Weisungsrecht des Arbeitgebers in nicht gerechtfertigter Weise eingeschränkt.
3. Verweigert der Arbeitnehmer die geschuldete Arbeitsleistung in der An-

nahme, er handle rechtmäßig, hat grundsätzlich er selbst das Risiko zu tragen, dass sich seine Rechtsauffassung als fehlerhaft erweist.

4. Unverschuldet ist ein Rechtsirrtum nur, wenn der Arbeitnehmer mit einem Unterliegen im Rechtsstreit nicht zu rechnen braucht. Es reicht nicht aus, dass sich die betreffende Partei ihre eigene Rechtsauffassung nach sorgfältiger Prüfung und sachgemäßer Beratung gebildet hat.

## Das Urteil hat folgende praktische Auswirkungen:

Besonders erfreulich sind die Ausführungen des Bundesarbeitsgerichts zur Beharrlichkeit der Arbeitsverweigerung. Eine solche beharrliche Arbeitsverweigerung liegt nämlich nur dann vor, wenn der Arbeitnehmer die angewiesene Arbeit bewusst und nachhaltig nicht leisten will. Auch wenn der Arbeitnehmer glaubt, er sei nicht zur Leistung der angewiesenen Arbeit verpflichtet, kann eine beharrliche Arbeitsverweigerung gegeben sein. Der Arbeitnehmer trägt damit bei Verweigerung der geschuldeten Arbeitsleistung selbst das Risiko der möglichen Unrechtmäßigkeit seines Handelns. Dies war auch im vorliegenden Rechtsstreit der Fall, da die Arbeitnehmerin mit einem Unterliegen habe rechnen müssen. ♦

## Gewerbemietverträge

*Handwerker sollten sich vor der Anmietung eines Gewerberaumes einige Gedanken machen. Anders als beim Wohnmietrecht, ist beim Gewerbemietvertrag mit dem Vermieter vieles frei verhandelbar.*

Ein restriktives Mietrecht wie im privaten Mietrecht gibt es im Gewerbemietrecht nicht. Vieles ist

frei verhandelbar. Daher muss man sich schon im Vorfeld Gedanken machen, was man will und braucht.

Wichtig ist auch im Vorfeld abzuklären, ob für die gemietete Fläche eine behördliche Erlaubnis für das jeweilige Handwerk erlangt werden kann. Dies sollte zwingend im Vorfeld abgeklärt werden. Wichtig ist auch, den Gewerberaummietvertrag mit al-

len Vereinbarungen schriftlich abzuschließen. Wenn Abreden nicht schriftlich festgehalten werden, dann gelten die gesetzlichen Regelungen. Dann kann z. B. der Vermieter bis zum 3. Werktag eines Kalendervierteljahres zum Ende des folgenden Quartals kündigen. Einen speziellen Grund braucht er dafür dann nicht und der Handwerksbetrieb müsste dann in unter sechs Monaten eine neue Betriebsstätte finden.

Die wichtigsten Punkte, die in jedem Fall geregelt werden sollten, sind die Mietzeit, da ohne schriftliche Vereinbarung der Mietvertrag auf unbestimmte Zeit läuft und quartalsweise kündbar ist. Daher sind Zeitmietverträge wesentlich geeigneter, dort kann z. B. eine Mietdauer von fünf Jahren mit Verlängerungsoption von jeweils z. B. drei Jahren, vereinbart werden.

Auch die Betriebskosten müssen zwingend geregelt sein, da der Vermieter beim Gewerberaummietvertrag für die Betriebskosten mehr ansetzen kann als beim Wohnraummietvertrag.

Natürlich muss auch die Mieterhöhung geregelt sein. Dort gibt es die verschiedensten Möglichkeiten wie ein pauschales Mieterhöhungsrecht, wie einen umsatzbezogenen Mietzins oder eine Index- oder Staffelmiete.

Wichtig ist auch, im Mietvertrag den sogenannten Konkurrenzausschluss zu regeln, da es mehr als ärgerlich wäre, wenn in direkter Nachbarschaft ein Handwerker des gleichen Gewerks sich niederlässt.

Sehr relevant ist es auch, die möglichen Investitionen, die der Mieter im Mietobjekt für seinen Betrieb tätigt, für seinen Betrieb

mit dem Vermieter zu regeln. Dabei ist zu klären, ob sich der Vermieter ggf. an den Investitionen beteiligt, aber auch ob der Mieter beim Auszug bestimmte Einbauten wieder zurückbauen muss oder ob eben der Vermieter diese durch Abschläge auszahlt.

**Achtung:** Fest mit der Immobilie verbundene Dinge gehen formal in das Eigentum des Vermieters über.

Wenn Sie Fragen zu Gewerberaummietverträgen haben oder Hilfe bei einem solchen brauchen, steht Ihnen die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land gerne zur Verfügung. ♦

## Untergeschobene Vertragsänderungen sind unbeachtlich

*Der BGH hatte am 14.5.2014 folgenden Sachverhalt zu entscheiden: Der Hauptauftragnehmer beauftragte einen Nachunternehmer mit der Ausführung von Bauleistungen. Dem Vertragsschluss ging das Angebot des Nachunternehmers vom 30.6.2010 über die auszuführen Arbeiten voraus.*

**A**m 10.6.2010 übersandte ihm der Hauptauftragnehmer einen Auftrag zur Unterzeichnung. Darin war u. a. festgelegt: „Zahlungen werden in folgender Leistung geleistet: Abschläge in Höhe von 90 % auf die erbrachten Leistungen, 5 % nach Fertigstellung, Schlussrechnung und Abnahme. 5 % Sicherheitseinbehalt auf die Dauer der Gewährleistung...“. Der Nachunternehmer änderte den Vertragsinhalt. Er löschte die Bestimmungen zur Zahlungsweise und zum Sicherheitseinbehalt und fügte an deren Stelle mit identischem Schrifttyp stattdessen folgenden Text ein: „Der Auftraggeber verpflichtet sich, die gesamte Summe an den Auftragnehmer auszuzahlen. Verrechnungen mit alten Bauvorhaben dürfen nicht vorgenommen werden.“

Den so geänderten und von ihm unterzeichneten Vertrag übersandte der Nachunternehmer dem Hauptauftragnehmer mit folgenden Wortlaut: „Anbei erhalten die beiden Exemplare des Bauvertrages unterschrieben zu Ihrer weiteren Verwendung zurück. Wir möchten Sie bitten, ein Exemplar unterschrieben an uns zurückzusenden“.

Der Hauptauftragnehmer wurde von einem Auftraggeber für Mängel des Nachunternehmers in einem früheren Bauvorhaben mit ihm in Anspruch genommen. Daraufhin erklärte der Hauptauftragnehmer gegenüber dem Nachunternehmer die Aufrechnung. Daraufhin klagte der Nachunternehmer die Werklohnforderung aus dem aktuellen Bauvertrag ein.

Der BGH hat hierzu entschieden, dass die Aufrechnung wirksam sei, entgegen der Ansicht der vorherigen Instanzen. Der BGH führt aus, dass der Nachunternehmer mit der Vertragsänderung kein wirksames neues Vertragsangebot unterbreitet hätte, dass der Arbeitnehmer sodann durch Unterzeichnung angenommen habe. Viel-

mehr seien auch im Rahmen von § 150 Abs. 2 BGB die Grundsätze von Treu und Glauben anzuwenden. Diese erfordern, dass der Empfänger eines Vertragsangebotes, wenn er von dem Vertragswillen des Anbietenden abweichen will, dieses in der Annahmeerklärung klar und unzweideutig zum Ausdruck bringen muss.

Erklärt der Vertragspartner seinen vom Angebot abweichenden Vertragswillen nicht hinreichend deutlich, kommt der Vertrag zu den Bedingungen des Angebots zustande.

So liege es auch im vorliegenden Fall. Der Nachunternehmer habe durch die textliche Gestaltung wie durch sein Begleitschreiben den Eindruck erweckt, das Vertragsangebot des Hauptauftragnehmers unverändert angenommen zu haben. Bei diesem Sachverhalt komme es nicht darauf an, dass die Änderungen des Vertragstextes ohne weiteres hätten erkannt werden können. ♦

Quelle: BGH, Urteil vom 14.5.2014, VII ZR 334/12

# Umfang der Bauhandwerkersicherung nach Kündigung des Bauvertrages

*Der BGH hat sich erstmals mit der seit 2009 geltenden Fassung des § 648a Abs. 1 BGB und der Frage befasst, in welchem Umfang der Unternehmer nach einer Kündigung des Bauvertrages durch den Besteller für seine Vergütung eine Bauhandwerkersicherung beanspruchen kann.*

Die Beklagte hatte die Klägerin mit der Ausführung von Bauleistungen beauftragt. Nachdem sie festgestellt hatte, dass Sicherheitsvorschriften seitens der Klägerin nicht eingehalten wurden, kündigte sie das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung. Die Klägerin vertritt die Auffassung, dass die Kündigung der Beklagten unwirksam sei, da ein wichtiger Grund, der sie zur außerordentlichen Kündigung berechtige, nicht vorgelegen habe. Sie wertet die Kündigung als freie Kündigung und rechnet neben den von ihr erbrachten Leistungen auch entgangenen Gewinn für die nicht erbrachten Leistungen ab. Sie begehrte außerdem für beide Bereiche eine Bauhandwerkersicherung.

Das Kammergericht hat der Klägerin den Anspruch auf Erhalt einer Bauhandwerkersicherung sowohl für die erbrachten Leistungen als auch für den entgangenen Gewinn zugesprochen. Der BGH wertet den konkreten Fall anders: So spricht er der Klägerin zwar eine Sicherung für die Vergütung der erbrachten Leistungen zu, verneint jedoch einen Sicherungsanspruch hinsichtlich des entgangenen Gewinns.

Dazu führt der BGH aus, dass der Unternehmer auch nach einer Kündigung des Bauvertrags gemäß § 648a Abs. 1 BGB noch eine Sicherheit für die noch nicht bezahlte Vergütung erhalten könne. Er könne jedoch keine Sicherheit in Höhe der ursprünglich vereinbarten Vergütung fordern, sondern müsse die ihm nach



Kündigung regelmäßig geringere Vergütung schlüssig berechnen. Einwendungen des Bestellers gegen die schlüssige Berechnung seien zur effektiven Sicherung des Unternehmers während des Rechtsstreits nicht zugelassen. So habe der Besteller es hinzunehmen, dass möglicherweise eine Übersicherung des Unternehmers gegeben sei.

Die Klägerin hat es jedoch nach Auffassung des Senats versäumt, die Vergütung für die nicht erbrachten Leistungen schlüssig abzurechnen. Dementsprechend wurde ihr von dem Senat insoweit keine Sicherung zugesprochen. Der BGH hält jedoch in seiner Entscheidung fest, dass auch die Vergütung für nicht erbrachte Leistungen durchaus zu sichern ist, wenn diese schlüssig dargelegt und abgerechnet wird.

Die Entscheidung des BGH hat insbesondere für die Fälle Bedeutung, in denen die Parteien über die Wirksamkeit einer

außerordentlichen Kündigung streiten. Sind die der Kündigung zu Grunde liegenden Tatsachen streitig und würde die Aufklärung den Rechtsstreit verzögern, so sei von einer freien Kündigung auszugehen. Der Unternehmer kann nach Auffassung des BGH dann regelmäßig eine höhere Sicherheit verlangen, weil diese sowohl die Vergütung der erbrachten Leistungen und der nicht erbrachten Leistungen umfassen könne. Die vorliegende Entscheidung des BGH bringt eine umfassende Absicherung des Unternehmers in den Fällen mit sich, in denen die Wirksamkeit der erteilten außerordentlichen Kündigung zwischen den Parteien in Streit steht. Die Sicherung auch der Vergütung nicht erbrachter Leistungen stellt eine konsequente Anwendung der gesetzlichen Sicherungsregelungen, die den Unternehmer weitreichend schützen, dar. ♦

BGH-Urteil v. 6.3.2014,  
Az. VII ZR 349/12

# Vom Arbeitgeber bezahlte Bußgelder sind nun steuerlich Arbeitslohn

*Was Arbeitslohn (Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit) ist, regelt § 19 EStG. Der Bundesfinanzhof (BFH) hatte im Jahr 2004 entschieden, dass die Bezahlung einer gegen den Arbeitnehmer verhängten Geldbuße oder Geldstrafe durch den Arbeitgeber dann jedenfalls kein Arbeitslohn ist, wenn die Übernahme im „überwiegend eigenbetrieblichen Interesse“ des Arbeitgebers geschehen ist. Diese ständige Rechtsprechung hat der BFH nun aufgegeben.*

In einem Urteil vom 14.11.2013 (Az. VI R 36/12) hat der BFH nun entschieden, dass es sich um Arbeitslohn, also um Einkünfte aus „nichtselbstständiger Arbeit“ im Sinne des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG handelt, wenn der eine Spedition betreibende Arbeitgeber die Bußgelder, die gegen bei ihm angestellten Fahrern wegen Verstößen gegen die Lenk- und Ruhezeiten verhängt worden sind, übernimmt. In der früheren Rechtsprechung hatte der Bundesfinanzhof dies

noch anders gesehen und die Übernahme von Verwarnungsgeldern wegen Verletzung des Halteverbotes als im ganz überwiegend eigenbetrieblichen Interesse eines Paketzustellendienstes liegend angesehen und damit Arbeitslohn verneint.

In diesem Falle sei der Vorteil der Übernahme des Verwarnungsgeldes bei objektiver Würdigung nicht als Entlohnung, sondern lediglich als notwendige Begleiterscheinung „betriebsfunktionaler Zielsetzung“ anzusehen gewesen. Das sei immer dann der Fall, wenn es sich um ein überwiegend eigenbetriebliches Interesse des Arbeitgebers gehandelt habe.

Der BFH argumentiert nun anders. Ein rechtswidriges Verhalten seiner Mitarbeiter – ungeachtet der Frage, ob der Arbeitgeber zu diesem rechtswidrigen Verhalten angewiesen hat und dies auch hätte tun dürfen – sei rechtlich keine beachtliche betriebsfunktionale Zielsetzung, weil rechtswidriges Tun nicht geschützt werden dürfe.

Im konkreten Fall konnte der Speditionsbetrieb die Fahrer nicht generell anweisen, Lenk- und Ruhezeiten zu überschreiten. Dies war rechtswidrig und daher keine rechtlich beachtenswerte Weisung.

Bereits früher (BFH, Urteil vom 22.7.2008 – VI R 47/06) hatte der BFH kein überwiegendes eigenbetriebliches Interesse einer GmbH gesehen, wenn sie die gegen den GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer verhängte Geldbuße übernimmt, weil dieser als Verantwortlicher der GmbH unter Verstoß gegen lebensmittelrechtliche Bestimmungen Produkte in den Verkehr gebracht hat. Der BFH hatte dies noch aus dem Verhältnis der Höhe der Geldstrafe zum Verdienst des Arbeitnehmers abgeleitet.

Geldbußen für rechtswidriges Handeln kann der Arbeitgeber nun nicht mehr steuerfrei übernehmen. Sie sind als „Einkünfte aus nichtselbstständiger Tätigkeit“ und damit als Arbeitslohn im Sinne des § 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 EStG zu versteuern. ♦

## Wann ist die „Rüstzeit“ Arbeitszeit?

*An vielen Arbeitsplätzen müssen Arbeitnehmer eine Dienstkleidung tragen. Ob das Umkleiden für die Arbeit, die sog. „Rüstzeit“ als Arbeitszeit gilt, ist entscheidend, vor welchem Hintergrund das Umziehen erfolgt.*

Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden, dass das Umkleiden für die Arbeit dann als Arbeitszeit gilt, wenn es ausschließlich im Interesse des Arbeitgebers liegt. Das ist der Fall, wenn er das Tragen einer bestimmten Kleidung anordnet und das Umkleiden direkt im Betrieb erfolgen muss. Andernfalls stellt das Umkleiden keine Arbeitszeit dar. Im Regelfall verlangt der Arbeitgeber

aus hygienischen oder sicherheitstechnischen Gründen sowie zur Sicherstellung eines einheitlichen Auftretens, dass eine Dienstkleidung getragen wird. Das Ankleiden gilt nicht als Arbeitszeit, wenn die Kleidung bereits zu Hause angelegt und auf dem Weg zum Arbeitsplatz getragen werden kann. Handelt es sich bei der „Rüstzeit“ um Arbeitszeit, muss sie auch entsprechend vergütet werden. Der Arbeitgeber muss nämlich nicht nur die eigentliche Arbeit vergüten, sondern jede Tätigkeit oder Maßnahme, die mit der Arbeit unmittelbar zusammen hängt. Um als Arbeitnehmer jedoch nicht in den Verdacht zu geraten, die Arbeitszeit durch langsames Umkleiden „strecken“ zu wol-

len, sollte eine Regelung getroffen werden, wodurch eine feste Zeit für die „Rüstzeit“ vereinbart wird. Diese Zeit ist dann vom Arbeitgeber zu bezahlen.

Besondere Regelungen zu den „Rüstzeiten“ finden sich auch in einigen Tarifverträgen wieder. Dabei werden teilweise, unter bestimmten Voraussetzungen, bestimmte Pauschalzeiten festgelegt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Rechtsabteilung der Kreishandwerkerschaft. ♦

BAG, Beschluss vom  
12.11.2013 – IABR 59/12

# Nachbarschaftshilfe

*Freunden und Nachbarn kostenlos zu helfen, gehört bei vielen Handwerkern zur Tradition. Rechtlich ist das riskant.*

**G**rund dafür ist ein aktuelles Urteil des Oberlandesgerichts Koblenz, welches unter Handwerkern für Ärger sorgt. Die Richter des Oberlandesgerichtes verurteilten einen Elektriker zur Zahlung von Schmerzensgeld in Höhe von mindestens 600.000 € und einer lebenslangen Rente an einen Fassadenarbeiter. Der Elektriker hatte auf Bitten seiner Nachbarin und Vermieterin deren Außenbeleuchtung am Haus montiert und dazu auch gleich das Kabel verlegt. Nach Durchführung der Arbeit hatte der Handwerker zwar die Lampe gemessen, dass diese Strom führte, hatte er allerdings übersehen. Dann nahm das Schicksal seinen Lauf: Ein Fassadenarbeiter kam

mit der Außenleuchte in Berührung, als er gerade auf einem Gerüst stand. Infolge des Stromschlages erlitt der Mann aufgrund Sauerstoffmangels einen irreparablen Hirnschaden. Er ist seither zu 100 Prozent behindert und umfassend pflegebedürftig. Mit seiner Klage nahm das Unfallopfer sowohl die Hausbesitzerin als auch den Handwerker in Regress. Der Klage gegen den Handwerker gaben die Koblenzer Richter statt.

Sie führten aus, dass dieser haftet, obwohl er sich unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte. Diese Haftung erfolgt aus mehreren rechtlichen Gründen. Erstens habe ihn die Nachbarin gerade wegen seiner Berufserfahrung gerufen. Zweitens gehe von der stromführenden Außenlampe eine erhebliche Gefahr aus. Und drittens darf nach dem Richterspruch nicht außer Betracht bleiben, dass der Hand-

werker für die Folgen eines Fehlers haftpflichtversichert war.

Daher habe die Nachbarin, die ihn um Hilfe gebeten habe, auf einen „Rechtsbindungswillen des leistenden Nachbarn schließen dürfen“, der zur Haftung führe.

Der Handwerker haftet daher nicht nur im Verhältnis zur Nachbarin sondern auch für in den Schutzbereich der Nachbarschaftshilfe einzubeziehende Dritte, wie den hier klagenden Fassadenarbeiter.

**Fazit:** Wenn Handwerker unentgeltlich Nachbarn helfen, sollten Sie zur Sicherheit mit ihrer Versicherung abgeklärt haben, ob diese auch für den Fall einer unentgeltlichen Nachbarschaftshilfe einsticht. ♦

Quelle: OLG Koblenz, Urteil vom 2.4.2014, 5U311/12



Das gute Gefühl, jederzeit Hilfe zu bekommen, gibt es jetzt auch **für Ihren Betrieb.**

Das Leben könnte so einfach sein – wenn die Absicherung Ihres Betriebes nicht oft so umständlich wäre. Deshalb haben wir Ihnen jetzt das Versicherungspaket MeisterPolicePro geschnürt. So viel Schutz wie nötig, so wenig Aufwand wie möglich. Ob gegen Feuer, Einbruch oder Ertragsausfall: Sie sind optimal versichert. Kompakt, flexibel und ganz einfach. Jetzt informieren!

**Generalagentur Weeck-Haupricht**  
Rösrather Straße 747, 51107 Köln-Rath, Telefon (0221) 9 84 15 00

**Generalagentur Gebauer und Voß**  
Kölner Straße 37, 51491 Overath, Telefon (02206) 91 05 67

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

# Kündigung eines Berufskraftfahrers wegen Fahrens unter Alkoholeinfluss

*Nach einem Urteil des Arbeitsgerichts Berlin kann das Arbeitsverhältnis eines Berufskraftfahrers aus verhaltensbedingten Gründen gekündigt werden, wenn er sein Kraftfahrzeug unter Alkoholeinfluss führt. Dem steht eine Alkoholerkrankung des Berufskraftfahrers nicht entgegen.*

Dem lag folgender Sachverhalt zugrunde: Der als Berufskraftfahrer beschäftigte Arbeitnehmer verursachte mit seinem Lkw unter Alkoholeinfluss (0,64 Promille) einen Unfall, bei dem der Unfallgegner verletzt wurde und ein größerer Sachschaden entstand. Im Betrieb bestand ein absolutes Alkoholverbot.

Der Arbeitgeber kündigte das Arbeitsverhältnis fristlos, hilfsweise fristgemäß. Der Arbeitnehmer hat die Kündigung u.a. für unwirksam gehalten, weil er alkoholkrank sei; er habe seine vertraglichen Verletzungen daher nicht schuldhaft verletzt.

Das Gericht entschied, dass die ordentliche Kündigung rechtswirksam sei. Der Arbeitnehmer habe mit seinem Verhalten seine arbeitsvertraglichen Pflichten schwerwiegend und in vorwerfbarer Weise verletzt. Der Arbeitgeber dürfe von einem Berufskraftfahrer erwarten, dass dieser nüchtern zum Fahrtantritt erscheine und auch während der Fahrt keine alkoholischen Getränke zu sich nehme.

Ihm sei ferner vorzuwerfen, eine Fahrt mit dem Kraftfahrzeug unter Alkoholeinfluss angetreten und hierdurch andere gefährdet zu haben. Das Fehlverhalten des Arbeitnehmers wiege auch derart schwer, dass ihm nicht mit einer Abmahnung hätte begegnet werden müssen. Der Arbeitgeber müsse dafür Sorge tragen, dass das Alkoholverbot von allen Fahrern beachtet werde; dies sei mit einer bloßen Abmahnung nicht zu erreichen. Auch habe der Kläger letztlich keine Einsicht in sein Fehlverhalten gezeigt.

**Hinweis:** Berufsbedingtes Fahren unter Alkoholeinfluss rechtfertigt eine Kündigung. ♦

Arbeitsgericht Berlin, Urteil vom 3.4.2014 - 24 Ca 8017/13

## Zum Unfallversicherungsschutz während einer Weihnachtsfeier

*Die Klägerin war als Fachassistentin in einem Jobcenter beschäftigt, das sich in drei Bereiche und diese Bereiche wiederum in verschiedene Teams untergliedert. Sie arbeitete in einem der beiden Teams der Eingangszone.*

Die Beschäftigten des Teams der Klägerin veranstalteten am 16.12.2008 außerhalb der Arbeitszeit von 15.00 bis 19.00 Uhr nur für ihr Team in einem Bowlingcenter eine Weihnachtsfeier, die sie selbst organisierten und deren Kosten sie selbst trugen. Während der Feier übersah die Klägerin auf dem Weg von der Bowlingbahn zum Tisch eine Stufe, stolperte und verletzte sich. Der beklagte Unfallversicherungsträger lehnte die Feststellung des Sturzes

als Arbeitsunfall ab, weil die Klägerin ihn nicht während einer in den Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung einbezogenen betrieblichen Weihnachtsfeier erlitten habe.

Das Bundessozialgericht führte hierzu wie folgt aus:

Die Klägerin hat keinen Arbeitsunfall erlitten, weil sie während der Teilnahme an der Weihnachtsfeier nicht in der gesetzlichen Unfallversicherung versichert war. Die Versicherung während der Teilnahme an einer betrieblichen Gemeinschaftsveranstaltung setzt jedenfalls voraus, dass diese durch die Betriebsleitung oder im Einvernehmen mit der Betriebsleitung als deren eigene Veranstaltung durchgeführt

wird. Veranstalten Beschäftigte aus eigenem Antrieb eine Feier, steht diese nicht unter dem Schutz der Unfallversicherung. Das gilt auch dann, wenn die Unternehmensleitung Kenntnis von der Veranstaltung hat. Die Weihnachtsfeier der Beschäftigten des Teams der Klägerin wurde nicht durch die Unternehmensleitung oder einer von dieser beauftragten Person, sondern allein von der Teamleiterin und den anderen Beschäftigten des Teams veranstaltet. Der Bereichsleiter äußerte sich zwar positiv zur Durchführung dieser Feier, billigte sie dadurch aber noch nicht als betriebliche Gemeinschaftsveranstaltung der Unternehmensleitung. ♦

Bundessozialgericht, Urteil vom 26.06.2014 - B 2 U 7/13 R

# Mitarbeiter lästern über den Chef – nicht immer ein Kündigungsgrund

*Wer mit Arbeitskollegen über den Chef lästert, kann nicht wegen Beleidigung gekündigt werden, wenn der Chef davon erfährt. Denn ein Arbeitnehmer ist nicht dazu verpflichtet, ausschließlich positiv über seinen Arbeitgeber zu denken.*

Das hat das Arbeitsgericht Essen in folgendem Fall entschieden: Eine Mitarbeiterin war über 17 Jahre im Marketing eines mittelständischen Unternehmens beschäftigt. Nach einer Firmenübernahme wechselte auch der Geschäftsführer. Der Mitarbeiterin, die als Vertraute des vorherigen Geschäftsführers galt, wurde das Angebot unterbreitet, unter unveränderten Arbeitsbedingungen in einer anderen Gesellschaft der Unternehmensgruppe zu arbeiten. Der neue Chef stellte sie gleichzeitig frei und erteilte ihr Hausverbot.

Rund einen Monat später kündigte der Chef schließlich der Arbeitnehmerin fristlos. In Telefongesprächen mit mehreren Kollegen soll sie den neuen Geschäftsführer als „Heini“, „Pisser“ und „hinterfotzig“ betitelt haben. Die Ehrverletzung recht-

fertigt nach Ansicht des Chefs die fristlose Kündigung. Die Mitarbeiterin hingegen bestritt die Äußerungen und wehrte sich mit einer Kündigungsschutzklage.

Das Gericht entschied, dass grundsätzlich eine Ehrverletzung ein Grund für eine fristlose Kündigung sei, eine Ehrverletzung liege jedoch in diesem Fall nicht vor. Selbst wenn man davon ausginge, die Vorwürfe seien wahr, würden sie keine fristlose Kündigung rechtfertigen. Die Ehrverletzung einer Beleidigung setze voraus, dass der Beleidigte von den Lästereien erfahren muss. Davon ging die Gekündigte aber in vertraulichen Telefonaten mit langjährigen und teilweise sogar befreundeten Kollegen nicht aus. Die Arbeitnehmerin konnte mit deren Verschwiegenheit rechnen.

Eine grobe Beleidigung kann im Einzelfall eine fristlose Kündigung rechtfertigen, wenn die Äußerungen etwa das Betriebsklima massiv beeinträchtigen oder bewusst die Autori-

tät eines Vorgesetzten untergraben wird. In diesem Fall aber waren die Beleidigungen nicht nach außen gerichtet. Daher sei auch eine auf eine Beleidigung gestützte Kündigung unwirksam.

**Hinweis:** Eine Beleidigung des Chefs kann eine Kündigung nur rechtfertigen, wenn der Chef davon zwingend erfahren muss.

Dies gilt auch für Beleidigungen des Chefs in sozialen Netzwerken. Wer dort öffentlich seinen Chef beleidigt, muss mit einer Abmahnung oder Kündigung rechnen. Facebook, Twitter und Co. gelten nicht als privates Umfeld. ♦

Arbeitsgericht Essen, Urteil vom 27.9.2013 - Az. 2 Ca 3550/12

## Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

Seit über 30 Jahren sorgen wir für Ihr Wohlbefinden!

**Naturdämmstoffe**  
**Auro-Naturfarben**  
**Kastanienholzsaun**  
**Massive Holzfußböden**



Kölner Straße 2 • 51580 Reichshof-Brüchermühle  
Telefon 0 22 96 - 99 11 04 • Fax 0 22 96 - 99 11 06  
www.graenshop.de • www.graen.de • info@graen.de

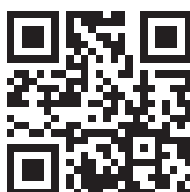
Besser entsorgen –  
für unsere Umwelt



Weitere Infos unter: [www.avea.de](http://www.avea.de)

### Klima schützen – auf höchstem ökologischen Standard

Die AVEA ist heute mehr als ein reines Entsorgungsunternehmen. Unsere Investitionen in innovative Technik sorgen für eine klimaschonende Ressourcennutzung bis hin zur Erzeugung neuer Energien.



**avea** Ihr kommunaler Partner

# Ihre Partner im Energiekompetenzzentrum

Living Space®

Mit Sicherheit  
ein gutes Gefühl.



Busch-Wächter® 220 MasterLINE.

Der neue Bewegungsmelder im modernen Design.  
Optisch einfach perfekt. Effizient – durch zeitsparende  
Montage. Inklusive IR-Handsender für bequemes  
Bedienen. Erleben Sie Sicherheit neu auf  
[www.BUSCH-JAEGER.de](http://www.BUSCH-JAEGER.de)

[www.BUSCH-JAEGER.de](http://www.BUSCH-JAEGER.de)



**BUSCH-JAEGER**  
Die Zukunft ist da.

reddot design award  
winner 2012

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**

**Kontakt:** Stefan Nehlsen, Tel.: (0 21 83) 41 65 21

**Fax:** (0 21 83) 41 77 97 · [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**Hamburger**  
Heizung  
Lüftung  
Sanitär

51597 Morsbach-Lichtenberg  
Telefon 0 22 94 / 98 29 0  
Telefax 0 22 94 / 98 29 99

kamin  
& ofen

51643 Gummersbach  
Telefon 0 22 61 / 30 25 00  
Telefax 0 22 61 / 30 25 05



[www.hamburger.de](http://www.hamburger.de)

• [info@hamburger.de](mailto:info@hamburger.de)

Darauf können Sie sich verlassen:  
Die Junkers 5-Jahre-Systemgarantie.



Egal ob Gas oder Öl, Solarthermie oder Wärmepumpen –  
Qualität von Junkers können Sie vertrauen.

**5** JAHRE  
SYSTEM  
GARANTIE



Nur die modernste Technik, höchste auch Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Geräte haben bei Junkers einen hohen Stellenwert.  
Dafür steht nicht nur eine kontinuierliche Forschung und Entwicklung, sondern ebenfalls ein Qualitätsmanagement nach internationalen  
Normen. Deshalb geben wir Ihnen auf alle unsere Plus-Systeme unsere 5-Jahre-Systemgarantie. Weitere Informationen  
erhalten Sie unter [www.junkers.com](http://www.junkers.com) oder Telefon: 01800/337 333\*



**JUNKERS**  
Bosch Gruppe

Wärme fürs Leben

**15 Jahre für Energiesparer!**



**15 Jahre Gewährleistung auf ausgewählte  
Gusskesselkomponenten.**

Die Robustheit von Buderus Öl-Heizkesseln überzeugt –  
auch uns! Deshalb erweitern wir bei Öl-Brennwertkesseln  
Logano plus GB125 und GB225 sowie bei Öl-Heizkesseln  
Logano G125 BE Eco, G125 Eco, G215 und G225 BE die  
Gewährleistung auf Kesselblock und Brennwert-Wärmetauscher –  
für insgesamt 15 Jahre! Mehr Informationen erhalten Sie bei uns,  
Ihrem Heizungsfachbetrieb.

**Bosch Thermotechnik GmbH**

Niederlassung Köln

Toyota-Allee 97 · 50858 Köln

Tel. 02234/92 01-0 · Fax 0 22 34/92 01-237

[www.buderus.de](http://www.buderus.de)

Wärme ist unser Element

**Buderus**

# Rücktrittsausschluss bei einem unerheblichen Sachmangel

*Der Kläger begehrt von dem beklagten Autohaus die Rückabwicklung eines Kaufvertrags über einen zum Preis von 29.953,00 Euro erworbenen Neuwagen. Nach der Übergabe des Fahrzeugs machte er verschiedene Mängel geltend, unter anderem Fehlfunktionen des akustischen Signals und das völlige Fehlen des optischen Signals der Einparkhilfe.*

Wegen der Mängel suchte er wiederholt das Autohaus der Beklagten und eine andere Vertragswerkstatt auf und setzte schließlich – erfolglos – in Bezug auf einige Mängel, darunter die Mängel an der Einparkhilfe, eine letzte Frist zur Mängelbeseitigung. Die Beklagte teilte dem Kläger hierauf schriftlich mit, die Einparkhilfe funktioniere nach einem vorangegangenen Nachbesserungsversuch einwandfrei und entspreche dem Stand der Technik. Der Kläger erklärte daraufhin den Rücktritt vom Kaufvertrag. Mit seiner Klage begehrt er die Rückzahlung des Kaufpreises abzüglich einer Nutzungsentschädigung, insgesamt 27.257,23 Euro.

Das Landgericht hat die Klage nach Einholung eines Sachverständigengutachtens abgewiesen. Die hiergegen gerichtete Berufung des Klägers hatte keinen Erfolg. Das Berufungsgericht hat unter Zugrundelegung des Sachverständigengutach-

tens festgestellt, das Fahrzeug sei insoweit mangelhaft, als die Sensoren der Einparkhilfe in falscher Höhe und mit falschem Abstand zueinander eingebaut seien, was dazu führe, dass die Einparkhilfe immer wieder Warnsignale ohne erkennbares Hindernis abgebe. Der Mangelbeseitigungsaufwand betrage nach dem Gutachten des Sachverständigen 1.958,85 Euro. Der Rücktritt sei jedoch gem. §§ 440, 323 V 2 BGB ausgeschlossen, da die Mangelbeseitigungskosten zehn Prozent des Kaufpreises nicht überstiegen und die in der Mangelhaftigkeit der Kaufsache liegende Pflichtverletzung deshalb unerheblich, der Mangel also geringfügig sei. Die vom Berufungsgericht zugelassene Revision hatte Erfolg und führte zur Zurückverweisung des Rechtsstreits an das Berufungsgericht.

Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass bei einem behebbaren Sachmangel die Erheblichkeitsschwelle des § 323 V 2 BGB im Rahmen der auf der Grundlage der Einzelfallumstände vorzunehmenden Interessenabwägung in der Regel bereits dann erreicht ist, wenn der Mangelbeseitigungsaufwand einen Betrag von fünf Prozent des Kaufpreises überschreitet. Von einem geringfügigen Mangel, der zwar den Rücktritt, nicht aber die übrigen Gewährleistungsrechte ausschließt, kann hingegen in der Regel noch gesprochen werden, wenn der Mangelbeseitigungsaufwand die vorgenannte flexible Schwelle von fünf

Prozent des Kaufpreises nicht übersteigt. Eine generelle Erhöhung der Erheblichkeitsschwelle über diesen Prozentsatz hinaus ist mit dem durch den Gesetzeswortlaut und durch die Gesetzesmaterialien klar zum Ausdruck gebrachten Willen des Gesetzgebers, dem Sinn und Zweck des § 323 V 2 BGB sowie der Systematik der Rechte des Käufers bei Sachmängeln nicht zu vereinbaren. Die Erheblichkeitsschwelle von (nur) fünf Prozent des Kaufpreises steht im Einklang mit den Vorgaben der EU-Verbrauchsgüterkaufrichtlinie.

Da im vorliegenden Fall bereits für die Beseitigung der vom Berufungsgericht festgestellten Fehlfunktion der Einparkhilfe ein die oben genannte Erheblichkeitsschwelle übersteigender Aufwand in Höhe von 6,5 Prozent des Kaufpreises erforderlich ist und das Berufungsgericht keine besonderen Umstände festgestellt hat, die es rechtfertigten, den Mangel gleichwohl ausnahmsweise als unerheblich anzusehen, ist der vom Kläger erklärte Rücktritt vom Kaufvertrag nicht nach § 323 V 2 BGB ausgeschlossen. Das Berufungsurteil war daher aufzuheben und der Rechtsstreit zur Feststellung der Höhe der vom Käufer auf Grund des Rücktritts geschuldeten Nutzungsentschädigung an das Berufungsgericht zurückzuverweisen. ♦

Bundesgerichtshof Urteil vom  
28.5.2014 – VIII ZR 94/13

## Wechsel von 1 %-Regelung zur Fahrtenbuchmethode

*Der Wert der privaten Nutzung eines Dienstwagens ist grundsätzlich mittels der 1 %-Regelung zu ermitteln (§ 8 Abs. 2 Satz 2 EStG).*

Nach § 8 Abs. 2 Satz 4 EStG kann der Wert der privaten Nutzung eines betrieblichen Kraftfahrzeugs, statt mit der 1 %-Regelung aber

auch mit dem auf die private Nutzung entfallenden Teil der „gesamten Kraftfahrzeugaufwendungen“ angesetzt werden, wenn die durch das Kraftfahrzeug



„insgesamt entstehenden Aufwendungen“ durch Belege und das Verhältnis der privaten Fahrten und der Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte zu den übrigen Fahrten durch ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch nachgewiesen werden.

Im zu entscheidenden Fall war streitig, ob der Arbeitnehmer hinsichtlich der Besteuerung seiner privaten Dienstwaggenutzung von der 1 %-Regelung zur Fahrtenbuchmethode auch im laufenden Kalenderjahr wechseln kann.

**Der Bundesfinanzhof führt hierzu aus:** Ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch hat sicherzustellen, dass der Nachweis

des zu versteuernden Privatanteils an der Gesamtfahrleistung eine hinreichende Gewähr für dessen Vollständigkeit und Richtigkeit bietet und mit vertretbarem Aufwand auf seine materielle Richtigkeit hin überprüfbar ist.

Ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch muss zeitnah und in geschlossener Form geführt werden, um so nachträgliche Einfügungen oder Änderungen auszuschließen oder als solche erkennbar zu machen sowie Datum, Fahrtziele und grundsätzlich auch die jeweils aufgesuchten Kunden oder Geschäftspartner oder jedenfalls den konkreten Gegenstand der dienstlichen Verrichtung aufführen.

§ 8 Abs. 2 Satz 4 EStG setzt weiter voraus, dass zum einen der Wert der Privatnutzung als Teil der gesamten Kraftfahrzeugaufwendungen angesetzt wird und zum anderen, dass die durch Belege nachzuweisenden Kosten die durch das Kraftfahrzeug insgesamt entstehenden Aufwendungen umfassen.

Die Fahrtenbuchmethode gründet damit auf dem Zusammenspiel der Gesamtfahrleistung durch die im Fahrtenbuch selbst vollständig dokumentierten Strecken einerseits und einer vollständigen Bemessungsgrundlage dafür andererseits, nämlich dem Ansatz der gesamten Kraftfahrzeugaufwendungen mittels regelmäßiger Erfassung der durch das Kraftfahrzeug insgesamt entstehenden Aufwendungen.

Angesichts dieser tatbestandlich vorausgesetzten Berücksichtigung der gesamten Fahrzeugaufwendungen sowie der aus der Ordnungsmäßigkeit des Fahrtenbuchs folgenden Berücksichtigung der Gesamtfahrleistung des Fahrzeugs kann der Steuerpflichtige nur dann statt der 1 %-Regelung die Fahrtenbuchmethode wählen, wenn er das Fahrtenbuch mindestens für den gesamten Veranlagungszeitraum führt, in dem er das Fahrzeug nutzt. ♦

Bundesfinanzhof, Urteil vom 20.3.2014 – VI R 35/12



## Abfallentsorgung mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall die passende Lösung.



RELOGA GmbH  
Robert-Blum-Str. 8  
51373 Leverkusen  
0800 600 2003 (kostenfrei aus dt. Festnetz)



sicher • sauber • schnell

## Sachmängelhaftung bei einem Kaufvertrag zwischen Unternehmern

# Kein Ersatz von Aus- und Einbaukosten

*Die Beklagte betreibt einen Fachgroßhandel für Baubedarf. Der Kläger stellt Holzfenster mit einer Aluminiumverblendung her. Er erhielt einen Auftrag zur Lieferung und zum Einbau von Aluminium-Holzfenstern in ein Neubauvorhaben und bestellte dafür bei der Beklagten die listenmäßig angebotenen, für die Aluminium-Außenschalen benötigten Profileisten im Farbton grau-metallic.*

Die Beklagte beauftragte ein anderes Unternehmen – ihre Streithelferin mit der Farbbeschichtung der Profileisten und lieferte sie dann an den Kläger, der die fertigen Fenster einbaute. Anschließend rügte der Bauherr Lackabplatzungen an den Aluminium-Außenschalen, die – wie sich herausstellte – auf Fehlern während des Beschichtungsprozesses beruhen. Eine Nachbehandlung an den eingebauten Fenstern ist nicht möglich; die Aluminium-Außenschalen müssen mit erheblichem Aufwand (u. a. Neuverputzung des Hauses) ausgetauscht werden.

Der Bauherr verlangt vom Kläger Mangelbeseitigung und schätzt die Gesamtkosten auf 43.209,46 €. Der Kläger hat von der Beklagten unter Berücksichtigung eines bereits zuerkannten Kostenvorschusses von 20.000 € zunächst Zahlung weiterer 23.209,46 € begehrt.

Das Landgericht hat der Klage überwiegend stattgegeben. Das Oberlandesgericht hat die Berufung der Beklagten – nach entsprechender Umstellung des Klageantrages – mit der Maßgabe zurückgewiesen, dass die Beklagte verurteilt wird, den Kläger von Schadensersatzansprüchen des Bauherrn in Höhe von 22.209,46 € freizustellen.

Die vom Berufungsgericht zugelassene Revision hatte Erfolg. Der Bundesgerichtshof hat entschieden, dass der Kläger keinen Anspruch auf Freistellung von den Ansprüchen des Bauherrn wegen des erforderlichen Austausches der Aluminium-Außenschalen gem. § 437 Nr. 3, §§ 280, 281, 439, 440 BGB hat.

Ein Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen verweigerter Nacherfüllung (Ersatzlieferung mangelfreier Aluminium-Profile) besteht nicht, weil die Aus- und Einbaukosten bei einem – hier vorliegenden – Kaufvertrag zwischen Unternehmern – anders als bei einem Verbrauchsgüterkauf – nicht vom Anspruch auf Nacherfüllung umfasst sind; sie wären deshalb auch bei ordnungsgemäßer Nacherfüllung (Ersatzlieferung) entstanden.

Es besteht auch kein Schadensersatzanspruch wegen des Mangels der von der Beklagten gelieferten Aluminium-Profile, weil die Beklagte den Mangel nicht zu vertreten hat (§ 280 I 2 BGB). Eigenes Verschulden ist ihr unstreitig nicht vorzuwerfen. Das Verschulden der Streithelferin bei der Farbbeschichtung ist ihr nicht zuzurechnen, weil die Streithelferin nicht Erfüllungsgehilfin der Beklagten im Hinblick auf deren kaufvertragliche Pflichten gegenüber dem Kläger ist (§ 278 BGB). ♦

Bundesgerichtshof, Urteil vom 2.4.2014 – VIII ZR 46/13

## Werbung mit einer Garantie bei Ebay nur mit Pflichtangaben

*Das hat das Oberlandesgericht in folgendem Fall entschieden: Ein Händler hatte bei Ebay Staubsauger zum „sofort kaufen“ angeboten und auf einen der Produktfotos den Hinweis „5 Jahre Garantie“ angegeben.*

Dies mahnte ein Mitbewerber ab, da aus seiner Sicht die Garantieerklärung unvollständig war. Es fehlten insbesondere Informationen zum Inhalt der Garantie sowie dem Garantiegeber.

Das Gericht entschied, dass die Abmahnung zu Recht erfolgte. Die Pflichtangaben seien bei einem „Sofortkauf“ bei Ebay unverzichtbar, da es sich, bereits nach den Ebay-AGBs, um ein rechtlich verbindliches Angebot handle. Der Händler habe die notwendigen Pflichtinformationen nach § 477 Absatz 1 BGB nicht eingehalten und nur über die Dauer der Garantie aufgeklärt. Weitere Angaben, die notwendig sind, wie gesetzliche Rechte des Verbrauchers, keine Einschränkungen dieser gesetzlichen Rechte durch die Garantie, der Inhalt der Garantie sowie wesentliche

Angaben für die Geltendmachung der Garantie, haben gefehlt.

**Hinweis:** Wer bei einem „Ebay-Sofortkauf“ mit einer Garantie wirbt, muss vollständig über die gesetzlichen Rechte des Verbrauchers, den Inhalt der Garantie sowie wesentliche Angaben zur Geltendmachung der Garantie (*Dauer, räumlicher Geltungsbereich, Name und Anschrift des Garantiegebers*) informieren. ♦

Urteil OLG Hamm, Urteil vom 14.2.2013, 4 U 182/12

Auch nach dem Tod des Arbeitnehmers

# Offener Urlaubsanspruch muss abgegolten werden

*Die Richtlinie 2003/88/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4.11.2003 über bestimmte Aspekte der Arbeitszeitgestaltung sieht vor, dass jeder Arbeitnehmer Anspruch auf einen bezahlten Mindestjahresurlaub von vier Wochen hat und dass dieser Urlaub außer bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses nicht durch eine finanzielle Vergütung ersetzt werden darf.*

Der Verstorbene war vom 1.8.1998 bis zu seinem Tod am 19.11.2010 bei dem Unternehmen K+K beschäftigt. Von 2009 bis zu seinem Tod war er auf Grund einer schweren Erkrankung mit Unterbrechungen arbeitsunfähig. Bis er starb, hatte er 140,5 Tage offenen Jahresurlaub angesammelt. Die Witwe des Verstorbenen forderte von K+K eine Abgeltung für den von ihrem Ehegatten nicht genommenen Jahresurlaub. Das Unternehmen wies die Forderung zurück und äußerte Zweifel an der Vererbbarkeit der Abgeltung.

Das mit der Sache befasste Landesarbeitsgericht möchte vom Europäischen Gerichtshof wissen, ob das Unionsrecht einzelstaatliche Rechtsvorschriften oder Gepflogenheiten gestattet, wonach im Fall

der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Tod des Arbeitnehmers der Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub ohne Begründung eines Abgeltungsanspruchs für nicht genommenen Urlaub untergeht. Ferner möchte es wissen, ob eine solche Abgeltung von einem Antrag des Betroffenen im Vorfeld abhängt.

In seinem Urteil erinnert der Europäische Gerichtshof daran, dass der Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub ein besonders bedeutsamer Grundsatz des Sozialrechts ist und dass die Ansprüche auf Jahresurlaub und auf Bezahlung während des Urlaubs zwei Aspekte eines einzigen Anspruchs darstellen (*EuGH, Urt. v. 20.1.2009 – C-350/06 und C-520/06*). Der Europäische Gerichtshof hat bereits entschieden, dass der Arbeitnehmer, wenn das Arbeitsverhältnis geendet hat, Anspruch auf eine Vergütung hat, um zu verhindern, dass ihm jeder Genuss des Anspruchs auf Urlaub vorenthalten wird (*EuGH, Urt. v. 3.5.2012 – C-337/10*).

Das Unionsrecht steht einzelstaatlichen Rechtsvorschriften oder Gepflogenheiten entgegen, nach denen dem Arbeitnehmer am Ende des Arbeitsverhältnisses keine finanzielle Vergütung geschuldet wird, obwohl er krankheitsbedingt nicht

in den Genuss seines bezahlten Jahresurlaubs kommen konnte. Der Europäische Gerichtshof betont, dass der Begriff des bezahlten Jahresurlaubs bedeutet, dass für die Dauer des Jahresurlaubs das Entgelt des Arbeitnehmers fortzuzahlen ist.

Ein finanzieller Ausgleich im Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch den Tod des Arbeitnehmers stellt die praktische Wirksamkeit des Urlaubsanspruchs sicher. Der unwägbare Eintritt des Todes des Arbeitnehmers darf nicht rückwirkend zum vollständigen Verlust des Anspruchs auf bezahlten Jahresurlaub führen. Der Europäische Gerichtshof stellt deshalb klar, dass das Unionsrecht einzelstaatlichen Rechtsvorschriften oder Gepflogenheiten entgegensteht, wonach der Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub ohne Begründung eines Abgeltungsanspruchs für nicht genommenen Urlaub untergeht, wenn das Arbeitsverhältnis durch den Tod des Arbeitnehmers endet.

Er stellt weiter fest, dass diese Abgeltung nicht davon abhängt, dass der Betroffene im Vorfeld einen Antrag gestellt hat. ♦

Europäischer Gerichtshof  
Urteil vom 12.6.2014 – C-118/13

**GZM Gebrüder Zwinge**  
Metallbau GmbH

Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

**Schimmel? Feuchte Kellerwände?**

Warum denn gleich ausziehen?  
Dauerhafte Innenansicherung  
ohne Garten- und Terrassenschädigung

**Adolphs**  
Kellerschichten • Schimmelpilzsanierung • Wärmedämmung  
Fassadenschutz • Verpressungen • Balkon-/Bettensanierung

Offener Straße 29a  
51766 Engelskirchen  
Tel.: 02263/56 07  
Fax: 02263/607 17  
[www.adolphs-bautenschutz.de](http://www.adolphs-bautenschutz.de)  
info@adolphs-bautenschutz.de  
Zweigbüro: Köln-Dellbrück  
Tel.: 0221/68 67 87  
Fax: 0221/689 73 30

Ihre Partner rund ums Handwerk



# Fachbetriebe und Partner rund um's Kfz

Über  
80 Jahre  
Ihr LKW-Partner

**IVECO C-W MÜLLER GMBH**

51469 Bergisch Gladbach  
Mülheimer Straße 26  
Tel.: (0 22 02) 29 03-0  
Fax: (0 22 02) 29 03-49

51381 Leverkusen-Opladen  
Siemensstraße 9 (Fixheide)  
Tel.: (0 21 71) 8 10 75  
Fax: (0 21 71) 76 82 85

[www.c-w-mueller.de](http://www.c-w-mueller.de)



## Designed für den Design-R in Dir.

Der neue Volvo V40 R-Design



Abb. zeigt Sonderausstattung.

Ihr Weg zu uns

Erleben Sie die sportliche und die sparsame Seite des Volvo V40 R-Design. Jetzt bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch kombiniert von 3,4 l/100km - 7,9 l/100km.  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert von 88 g/km - 185 g/km (gemäß  
VO/715/2007/EWG).

**AUTOHAUS BENZ**

Markeli und Langlotz GmbH u. Co. KG

Dieringhauser Straße 56  
51645 Gummersbach-Dieringhausen  
Fon: 02261 / 96810  
Fax: 02261 / 968125  
[www.schwedenbenz.de](http://www.schwedenbenz.de)

## Bewegt die Wirtschaft.



### DER NEUE FORD TRANSIT CUSTOM CITYLIGHT

Kapazität für bis zu 3 Europaletten,  
selbst bei kurzem Radstand

250 L1 (Nutzlast: 600 kg)  
Als Tageszulassung bei uns für nur

**€ 14.990,-**

+ MwSt.

## Bergland Gruppe

Autohaus Bergland GmbH  
Alte Papiermühle 4  
51688 Wipperfürth  
Tel. (02267) 8820-0

AHG Autohaus GmbH  
Rosendahl Str. 57  
58285 Gevelsberg  
Tel. (02332) 9212-0

Autohaus Bergland GmbH  
Überfelder Str. 17  
42855 Remscheid  
Tel. (02191) 69410-0

Autohaus Wiluda GmbH  
Margaretenstr. 1  
42477 Radevormwald  
Tel. (02195) 9102-0

[www.bergland-gruppe.de](http://www.bergland-gruppe.de)

# Das Beste aus dem Bergischen Land!



## Unsere Jungen Sterne

Die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz erfüllen höchste Qualitätsansprüche und bieten ein umfangreiches Garantiepaket – zu einem unschlagbaren Preis!



## Beste Beratung – Junge Sterne Award

Bestnoten in fachlicher Kompetenz, Engagement und Beratungsqualität. Die Auto-Schumacher GmbH zählt nun zu den besten Mercedes-Benz Betrieben Deutschlands.

Junge Sterne All Stars Award



Auto-Schumacher wurde als einer der BESTEN BETRIEBE in DEUTSCHLAND ausgezeichnet



Mercedes-Benz

Auto-Schumacher GmbH – Ihr Junge Sterne Partner für das Bergische Land – [www.auto-schumacher.de](http://www.auto-schumacher.de)

**schumacher**

Engelskirchen, Olpener Str. 33-35, Tel. (022 63) 92 29-0  
Wipperfurth, Leiersmühle 3, Tel. (022 67) 88 76-0

# Die Motorenklinik

- Spezialist für alle Mercedes- und MAN-Motoren
- Ständig 150 Motoren, Diesel und Benzin ab Lager
- Zylinderköpfe und Einspritzpumpen im Tausch
- Reparatur und Instandsetzung von Zylinderköpfen und Einspritzpumpen
- Turbolader im Tausch
- Flächendeckendes Vertriebs- und Servicenetz

**Notruf**  
**02206-95860**

Gesicherte Qualität nach RAL GZ 797  
Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Alle PKW, LKW+Bus Motoren generell überholt im Tausch ab Lager bis

**2 Jahre**  
**Garantie**

**MOTOREN AG**  
**FEUER**

Am Weidenbach • 51491 Overath • [www.motorenag.de](http://www.motorenag.de)

[www.autosattlereidrechsler.de](http://www.autosattlereidrechsler.de)

**Autosattlerei DRECHSLER GmbH**

Alles für's Auto in Textil + Leder  
Zubehör · Cabriolet-Verdecke  
Schiebedächer · Fahrzeugausschläge · Sitzreparaturen



Industriestraße 3 · 51643 Gummersbach · Tel.: 0 22 61-2 23 00 · Fax: 0 22 61-6 37 35

**€159**

Leasingrate



ABS zeigt Sonderausstattungen

Der **OPEL COMBO**

**ANDERE MIETEN ANHÄNGER.**



Wir leben Autos.

Er bietet einen extragroßen und extralangen Laderaum, eine hohe Nutzlastkapazität, extragroße Hecktüren und eine niedrige Ladekante.

- zwei Radstände
- bis zu 4,6 m<sup>3</sup> Transportvolumen<sup>1</sup>
- bis zu 1.000 kg Nutzlast<sup>2</sup>
- Leistungsspektrum von 66 kW (90 PS) bis 99 kW (135 PS)
- lange Wartungsintervalle bis zu 35.000 km bzw. einem Jahr

## Unser SmartLease-Angebot für Gewerbekunden

für den Opel Combo Kastenwagen L1H1 mit 1.3 CDTi 66 kW (90 PS)

Monatsrate

(exkl. MwSt.) **159,- €**

(inkl. MwSt.) 207,06 €

Leasingsonderzahlung (exkl. MwSt.): 0,- €, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot zzgl. 496,- € Überführungskosten.

Ein Angebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Luttmann-Ring, 65428 Rüsselsheim Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. 1 Bei umgeklapptem Beifahrersitz, 2 Incl. Fahrer 75kg

**JETZT PROBE FAHREN!**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 10,3, außerorts: 6,1, kombiniert: 7,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert: 177 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

<sup>1</sup> Bei umgeklapptem Beifahrersitz.  
<sup>2</sup> Inklusive Fahrer 75 kg.

Gedr.

**GIERATHS**

GMBH

Kölner Strasse 105  
51429 Bensberg  
Tel. 02204 - 40080

Paffrather Str. 195  
51469 Bergisch Gladbach  
Tel. 02202 - 299330

[www.gieraths.de](http://www.gieraths.de)



## 125 neue Dachdecker- und Friseurfachkräfte im Bergisches Land

# Strahlender Sonnenschein passte perfekt zu strahlenden Gesichtern

*Etwas ganz außergewöhnliches erlebten dieses Jahr die scheidenden Auszubildenden im Dachdecker- und Friseur-Gewerk Bergisches Land, denn zum ersten Mal wurden beide bei einer gemeinsamen Feier losgesprochen.*

Das Energiekompetenzzentrum in Lindlar bot dafür den passenden Rahmen. 210 Gäste standen am 7. Juli 2014 an, um die Feier mitzuerleben, bei der dank Dresscode zahlreiche Dachdecker in traditioneller Zunftkleidung beziehungsweise die Friseurinnen und Friseure in eleganter Abendgarderobe erschienen.



Nach einem Grußwort von Willi Reitz, Kreishandwerksmeister Bergisches Land, verglich Harald Laudenberg, Obermeister der Dachdeckerinnung Bergisches Land, in seiner Ansprache immer wieder die interessanten und witzigen Gemeinsamkeiten zwischen dem Dachdecker- und dem Friseur-Handwerk. Beispielsweise wurde hier das Rieddach mit dem Haar verglichen und festgestellt, dass beide „gekämmt“ werden. Auch Harald Esser, Präsident des Deutschen Friseurhandwerks, stand am Rednerpult und betonte in seiner Ansprache, dass das Handwerk zeitlos und tatsächlich die Wirtschaftsmacht von nebenan ist. „Seien Sie stolz auf das, was Sie erreicht haben“, so seine abschließende Botschaft an die 45 neuen Dachdecker- und 80 neuen Friseur-Fachkräfte. Thomas Stangier, Obermeister der Friseurinnung Bergisches Land, der durch das Programm führte, fand ebenfalls lobende Worte für die vie-



len Junggesellinnen und Junggesellen der beiden Gewerke, bevor er zur Vergabe der ersehnten Gesellenbriefe nebst Gesellenprüfungszeugnissen überleitete. Dazu wurden die Dachdecker und Friseur/-innen in kleinen Gruppen auf die Bühne gebeten, die sich gegenseitig noch kleine handwerk-



stypische Präsente überreichten. Eine Auszeichnungsurkunde nebst Präsent für die „Jahresbestleistung“ erhielt darüber hinaus Dachdecker Marcel Taube aus Leverkusen und Friseurin Melanie Kleinjung aus Gummersbach. Für „besondere Leistungen“ erhielten außerdem Dachdecker Alexander Bastian aus Leverkusen sowie die Friseurinnen Julia Neuburger aus Morsbach, Stephanie Weber aus Engelskirchen und Ann-Kathrin Welter aus Troisdorf je ein Präsent überreicht.



Im Anschluss an den offiziellen Teil sorgten gekühlte Getränke und köstliches Fingerfood für ausgelassene Feierstimmung, handwerksübergreifenden Gesprächsstoff und viele Erinnerungsfotos.

Wir gratulieren den Junggesellinnen und Junggesellen nochmals recht herzlich!

Die Fotogalerie zum Event finden Sie unter [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) > Rubrik Innungen > Friseurinnung. ◆

# Ihre Dachdecker-Meisterbetriebe

**DACH - WAND - ABDICHTUNGSTECHNIK - BLITZSCHUTZ - SOLARTECHNIK**

**Dirk Winkler** · Dachdeckermeister

Eifgenstraße 8a · 51519 Odenthal

Telefon: (0 21 74) 4 07 92

www.laudenberg-dach.de

info@laudenberg-dach.de



Meisterbetrieb für Dachdecker- und Klempnerarbeiten aller Art



**HERBST-BEDACHUNG GMBH**

Stachelsgut 12 · 51427 Bergisch Gladbach (Refrath)  
Tel.: 02204 - 61051 / 52 · www.herbst-bedachung.de

Wärmedämmungen  
Fassadenverkleidungen  
Flachisolierungen aller Art  
Rinnenreinigungen

Dachdeckungen  
Schieferdeckungen  
Dachabdichtungen  
Metalldeckungen



**Eulenhöfer**  
Bedachungen GmbH & Co. KG

Breite Straße 7  
51647 Gummersbach

Tel.: (0 22 61) 2 28 63  
Fax: (0 22 61) 2 28 89

www.eulenhoefer.de  
buero@eulenhoefer.info

Dachdeckermeister & Zimmerermeister  
**Gerd Heinz**

Höchststr. 19 · Tel: 02261-920206 · gerdheinz2000@online.de  
51702 Bergneustadt · Fax 02261-920205 · www.dachdeckermeister-heinz.de

→ Steildachsanieierung → Balkonsanieierung  
→ Flachdachsanieierung → Carports  
→ Fassadenverkleidung  
→ WPC-Terrassenbeläge  
→ Edelstahlkamine

**Markus WEGNER**  
Dachdeckermeister

Schlodderlicher Weg 33 · Telefon 0 22 02-4 59 85 34  
51469 Bergisch Gladbach · www.dachtechnik-wegner.de

Beratung Planung Ausführung · Das große Komplett-Programm rund um das Dach

**Schneider+Krombach**  
DACHTECHNIK

Dachdecker-, Klempner- und Zimmereiarbeiten  
Altbausanierung · Flachdachsanieierung  
Fassadenverkleidung  
Naturschieferarbeiten  
Blitzschutzanlagen · Kranverleih

Schneider & Krombach GmbH & Co.  
Bedachungsgeschäft KG · Tel.: (0 22 96) 4 58 u. 470  
Talsperrenstraße 7 · Fax: (0 22 96) 84 99  
51580 Reichshof-Brüchermühle · info@krombach-dachtechnik.de

**ETERNIT - SCHÖNES BESCHÜTZEN**

Gestaltungsvielfalt für Dach und Fassade



Unzählige Gebäude in Deutschland haben Eternit Dächer und Fassaden. Einige davon markieren Meilensteine der Architektur. Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir auch in Zukunft neue Impulse setzen – von Photovoltaik und Wärmedämmung bis zu Dach- und Fassadensystemen. Machen Sie mit!

**Eternit**  
DACH & FASSADE

Eternit Aktiengesellschaft · Im Breitspiel 20 · 69126 Heidelberg · Tel. 0 62 24-70 10

www.eternit.de

51509 Rösrath · Tel: 0 22 05.91 10 88  
Hauptstraße 36 · Fax: 0 22 05.91 10 89

Für Sie vor Ort

**KAUTZ Die Dachdeckerei**  
Innungsmittelglied

**Zimmerei · Dachdeckerei · Holzhandel**

Ihr Spezialist im Raum Gummersbach –  
Köln – Bonn – Düsseldorf und Umgebung

Schulstraße 45 d  
51645 Gummersbach-Dieringhausen  
Tel.: 02261 - 7 74 46 / Fax: 02261 - 7 79 88  
E-Mail: holzbau-irle@t-online.de

- Zimmerarbeiten
- Holzrahmenbau
- Dachdecker- + Klempnerarbeiten
- Dachabdichtung
- Dachsanieierung

**R. Irle**  
GmbH & Co. Holzhaus KG  
Zimmerei · Dachdeckerei · Holzhandel

Beratung · Planung · Umsetzung  
Alles aus einer Hand

**DELTA<sup>®</sup>System**  
DELTA<sup>®</sup> schützt Werte. Spart Energie. Schafft Komfort.

**DELTA<sup>®</sup>-MAXX PLUS**  
die Energiesparmembran für ein winddichtes Dach!

**DÖRKEN**

PREMIUM-QUALITÄT

DELTA<sup>®</sup>-MAXX PLUS schützt im Dachbereich vor dem Einströmen kalter Außenluft und den dadurch entstehenden Energieverlusten.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Winddicht durch Selbstkleberand
- BG-geprüfte Durchsturzicherheit
- Bis zu 30 % niedrigere Luftwechselrate
- Bis zu 9 % weniger Heizwärmebedarf

DELTA<sup>®</sup>-MAXX PLUS ...

- ... erfüllt die Funktion einer Behelfsdeckung
- ... genügt allen Qualitätsanforderungen an Alterungsbeständigkeit und den Schlagregentest.

GEPRÜFTE DELTA-QUALITÄT  
UDB-A  
Unterbreichbare Klasse A nach ZVDI

www.doerken.de

## Bauten- und Objektbeschichter- sowie Maler- und Lackierer-Fachkräfte

# Stolze 70 neue Fachkräfte im Maler-und Lackierer-Handwerk

*Die vielen Gäste, die sich am 5. Juli 2014 im Berufsbildungszentrum in Burscheid einfanden, zeigten wieder einmal, wieviel Interesse an der Los-sprechungsfeier der Maler- und Lackie- rerinnung Bergisches Land besteht.*

**D**ie etwa 200 Anwesenden fanden, trotz zahlreicher Bestuhlung, nur noch stehend einen Platz in den Räumlichkeiten der Ausbildungsstätte. Hier, wo die Prüflinge auch während ihrer Lehrzeit überbetrieblich ausgebildet wurden, waren in einem der Werkstatträume auch die Tische zu sehen, die die Auszubildenden als Gesellenprüfungsaufgabe malerisch per Mal-, Schablonen-, Airbrush- oder Spachteltechnik gestaltet hatten. So konnten nicht nur die Schaulustigen einen Einblick in das Handwerk erlangen, sondern die Junggesellinnen und Junggesellen auch eins ihrer Gesellenstücke mit nach Hause nehmen. Weitere praktische Prüfungsaufgaben sind hingegen Arbeiten, die an großen und damit nicht transportablen Wänden gezeigt werden müssen.

Willi Reitz, Kreishandwerksmeister Bergisches Land, hieß alle Anwesenden in seiner Begrüßungsrede herzlich willkommen und merkte in Verbindung mit der



laufenden Fußball-Weltmeisterschaft an, dass sich die 70 frisch gebackenen Fachkräfte nun ebenso wie die deutsche Mannschaft im Halbfinale befänden. Auch für sie sei nun das Finale in erreichbare Nähe gerückt – denn in drei Jahren könnten sie, wenn sie wollten, auch den Titel ‚Meister‘ tragen.

„Ihr habt derzeit tolle Chancen“, so Reitz abschließend, „denn auf Grund des demografischen Wandels rücken momentan extrem wenig neue Fachkräfte nach. Eine Gelegenheit, die es sich lohnt zu nutzen.“ Damit gab er das Mikrofon weiter an Bernhild Neu, Oberstudiendirektorin vom Berufskolleg Bergisch Gladbach, die den Prüflingen in einer kurzen Grußrede ebenso herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung gratulierte, wie Hannah Knopf, Studienrätin beim Berufskolleg Bergisch Gladbach. Beide betonten, dass der gewählte Berufszweig Farbe ins Leben brin-

ge und ein Handwerk ist, das auf vielfältige und wunderbare Weise gestaltet. Auch Maik Hensel, stellvertretender Obermeister der Maler- und Lackiererinnung Bergisches Land, schloss sich den Worten seiner Vorednerinnen an, bevor Sabine Broichhaus, Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses, die Gesellenbriefe und Gesellenprüfungszeugnisse aushändigte. Eine Ehrenurkunde erhielten außerdem die drei Prüflinge mit den besten Gesellenstücken.

Dem offiziellen Teil schloss sich wieder traditionell ein gemütliches Beisammensein an, wobei es reichlich Grillgut und gekühlte Getränke gab. Der Verkauf von Losen bescherte zudem zahlreichen Gewinnern Geschenke. Der Erlös wurde an ein Kinderhospiz gespendet.

Wir gratulieren nochmals herzlich zur bestandenen Gesellenprüfung! ♦

## Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt:** Stefan Nehlsen

Tel.: (0 21 83) 41 65 21 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

## Eine Werkstatt – Alles möglich

> Full Service <

> Diesel-Spezial Service <

Hier ist Ihr Fahrzeug in guten Händen.

Ihr Bosch Team  
Schmidt Car Service  
Bernberger Str. 4  
51645 Gummersbach  
Tel.: 02261/501150  
[www.bosch-service-schmidt.de](http://www.bosch-service-schmidt.de)

**BOSCH**  
Service



**Abschleppdienst / Pannenhilfe 24h**  
**Notrufnummer: 02261/5011510**

# Ihre Partner im Elektro-Handwerk

- Planung und Ausführung von Elektroanlagen
- Daten- und Kommunikationstechnik
- Installation für Industrie und Privat
- Antennen- und Satellitentechnik
- Automatisierungstechnik



**Neuhalfen**  
ELEKTROTECHNIK

Alte Ziegelei 19 • 51491 Overath  
Gewerbegebiet Untereschbach  
Telefon (0 22 04) 7 24 43 + 7 43 44  
Telefax (0 22 04) 77 97

[www.neuhalfen-elektrotechnik.de](http://www.neuhalfen-elektrotechnik.de)



**Bernhard Schmitz**

Meister der Elektrik & sein Team

Alte Landstraße 227 • 51373 Leverkusen

Tel.: 02 14 / 7 07 92 44

Mobil: 01 60 / 97 94 71 01

Fax: 02 14 / 7 07 95 30

[schmitz-bernhard@arcor.de](mailto:schmitz-bernhard@arcor.de)



**Kürten GmbH**  
Notstromtechnik

Schaltanlagen • Notstromsteuerungen  
USV-Anlagen • Leihaggregate  
Wartungen • Kundendienst

Hochstraße 26 a  
51709 Lindlar / Schmitzhöhe  
Telefon 0 22 07 / 20 88  
Telefax 0 22 07 / 40 56  
E-Mail: [info@kuerten-lindlar.de](mailto:info@kuerten-lindlar.de)

Ihr Elektro-Meisterbetrieb  
für Installationen aller Art,  
EDV-, Brandmelde- und Antennentechnik

**ELEKTROJÜNGER**  
GmbH

Friedrichstr. 20 • 51643 Gummersbach

Fon 0 22 61 / 2 26 74 + 2 50 35 • Fax 0 22 61 / 6 26 47

eMail [elektro-juenger@t-online.de](mailto:elektro-juenger@t-online.de)

**Schulteis**

**Brandschutz**  
GmbH

Beratung - Planung - Umsetzung

Grüner Weg 15 • 51469 Bergisch Gladbach

Tel.: (02202) 9790316 • Fax: (02202) 9790317

E-Mail: [info@schulteis-technik.de](mailto:info@schulteis-technik.de)



**Schütze & Braß**  
Elektrotechnik  
Inh. Norbert Schütze

Tel.: 0 22 04 / 2 51 03  
Fax: 0 22 04 / 96 27 30  
Mobil: 01 73 / 9 50 78 19  
[info@schuetze-brass.de](mailto:info@schuetze-brass.de)  
[www.schuetze-brass.de](http://www.schuetze-brass.de)  
Simonswiese 5  
51427 Bergisch Gladbach

**BWE**  
- technik  
Bosbach & Wirt OHG

Altes Wehr 6  
51688 Wipperfurth  
Tel.: (02267) 880611  
Fax: (02267) 880612  
[info@bwe-technik.de](mailto:info@bwe-technik.de)  
[www.bwe-technik.de](http://www.bwe-technik.de)

E-Check • Elektroinstallation • SAT-Anlagen • Sprech- und Videoanlagen • Beleuchtungsanlagen

Mehr als Licht  
**Eltak.de**  
Elektrotechnik A. Kraus

Elektrotechnik A. Kraus  
Inh. Henning Bachhaus  
Langemannweg 21b  
51465 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02 / 35 97 4

Partnership für Gebäudetechnik

**Elektro Meißner**  
Kompetenz und Qualität

Wir planen und errichten elektrotechnische Anlagen für Gebäude aller Größenordnungen und bieten Ihnen anschließend einen Rundum-Service. Zuverlässigkeit, Termintreue und technische Kompetenz sind unsere Stärken.

Gerne stellen wir dies auch bei Ihnen unter Beweis.

Elektro Meißner GmbH • Osenauer Straße 4 • 51519 Odenthal  
Fon: 0 22 02 / 9 76 30 • [www.elektro-meissner.de](http://www.elektro-meissner.de) • [info@elektro-meissner.de](mailto:info@elektro-meissner.de)

**DOEPPEL**  
ELEKTROMOTOREN & STEUERUNGSBAU GmbH

Elektromotorenlager  
Frequenzumrichter  
Antriebstechnik

Service • Verkauf • Neuwicklung

Ernst-Reuter-Straße 11 • 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 / 9 25 35-0 • Telefax 0 22 04 / 9 25 35-99  
E-Mail: [info@doepper-gmbh.de](mailto:info@doepper-gmbh.de) • [www.doepper-gmbh.de](http://www.doepper-gmbh.de)

Stützpunkthändler  
**HITACHI**

- Frequenzumrichter
- Speicherprogrammierbare Steuerungen
- Bediengeräte

Vertragspartner

**Elmo Rietschle**  
Service und Vertrieb  
Verdichter • Vakuumpumpen • Gebläse

## Partner des Elektro-Handwerks

**CEF**

WIRD

**YESSS**  
ELEKTRO  
FACHGROSSHANDLUNG

FILIALE BERGISCH GLADBACH UND GUMMERSBACH  
IHR PARTNER DER ELEKTRO-INNUNG

HEIZUNG- UND KLIMATECHNIK | KABEL UND LEITUNGEN | INDUSTRIE- UND HAUSTECHNIK | NETZWERKTECHNIK | WERKZEUGE | LEUCHTMITTEL UND LAMPEN | ADRE- UND LEITUNGEN | SICHERHEIT UND KOMMUNIKATION



Bergisch Gladbach  
Kradepohlsmühlenweg 16  
51469 Bergisch Gladbach  
Tel.: 02202 / 92 01 74  
Fax: 02202 / 92 01 52  
[bergischgladbach@yesss.de](mailto:bergischgladbach@yesss.de)



Gummersbach  
Gummersbacher Str. 67-71  
51643 Gummersbach  
Tel.: 02261 / 67 059  
Fax: 02261 / 66 535  
[gummersbach@yesss.de](mailto:gummersbach@yesss.de)



Überall wo die Sonne scheint ...

... ist die SAG Ihr Partner für die energietechnische Infrastruktur.

SAG GmbH • Kette-Kollwitz-Straße 12 • 51545 Waldbrunn  
T +49 2291 793-0 • F +49 2291 793-88 • E [info@sag.de](mailto:info@sag.de) • [www.sag.de](http://www.sag.de)

**SAG**

## Tischlerinnung Bergisches Land

# Lossprechung und Auszeichnungen für die neuen Fachkräfte

*Am 1. Juli 2014 fand zum fünften Mal in Folge die Lossprechungsfeier der Tischler aus dem Bergischen Land bei der Firma Holz Richter in Lindlar statt.*

Bereits eine Woche zuvor hatten die 48 Auszubildenden ihre Gesellenstücke dort angeliefert und so auch der Öffentlichkeit, die in dieser Zeit die Prüfungsarbeiten besichtigen konnte, zugänglich gemacht. Von ausgefallenen Tischvariationen über verschieden nutzbare Schränke bis hin zu einem Bett sowie einem Billardtisch war hier die facettenreiche und kreative Handwerkskunst der Lehrlinge zur Realität geworden.



Rund 200 Gäste, die im Raum der Bodenausstellung neben den vielen Stühlen nur noch stehend Platz gefunden hatten, begrüßte Dr. Markus Richter, Geschäftsführer der Firma Holz Richter, in seiner kurzen Ansprache. Darin freute er sich insbesondere über das große Interesse an den Arbeiten der Junggesellinnen und -gesellen und damit dem Handwerk an sich. 280 Besucher waren alleine am Schausonntag gezählt worden, wo ansonsten nur etwa 50 Interessierte die Ausstellungsräume besuchen. Weitere Ansprache hielten Willi Reitz, Kreishandwerksmeister Bergisches Land, Achim Culmann, Obermeister der Tischlerinnung Bergisches Land und Thea Kuhs, Schulleiterin des Opladener Berufskollegs. Insbesondere wurden dabei die erbrachten Leistungen der Junggesell/-innen gelobt und im

Zuge des demografischen Wandels unserer Zeit betont, dass Fach- und Führungskräfte heutzutage sehr gefragt sind.

Nach der feierlichen Lossprechung durch die Vergabe der Gesellenbriefe und Gesellenprüfungszeugnisse belobigte Johannes Gutmann, Jurymitglied des Innungswettbewerbs „Die Gute Form“, im Anschluss die Gesellen, die mit besonderen Leistungen gegläntzt hatten. Andre Klein aus Bergisch Gladbach erzielte dabei mit seinem Gesellenstück den ersten Platz, Philip Beczasy aus Leverkusen den zweiten. Phil Imhausen aus Reichshof erhielt sowohl bei der Auszeichnung „Die Gute Form“ als auch für die „Jahresbestleistung“ den dritten Platz. Eine Belobigung bekam außerdem Tobias Müller aus Köln, der bei der Auszeichnung „Die Gute Form“ den dritten und „Jahresbestleistung“ den zweiten Platz erzielte. Gleich vier Auszeichnungen erhielt Marcus Duda. Er wurde nach vorne gebeten, um die Urkunden und Preise für „Bestes Gesellenstück“, „Beste Arbeitsprobe“, „Beste Theorieprüfung“ und „Beste Jahresleistung“ entgegen zu nehmen.

Unerwähnt an dieser Stelle wollen wir auch nicht die „Winter“-Prüflinge Jonas Bergerhoff aus Wiehl, Björn Bastian



Böhmeler aus Nümbrecht, Patrick Dicke aus Bergisch Gladbach, Florian Knepper aus Radevormwald, Axel Niebling aus Reichshof und Marcel Nowosky aus Gummersbach lassen, die bereits im Januar 2014 ihre Prüfung erfolgreich absolviert hatten und aufgrund dessen mit einem halben Jahr Vorsprung in den Stand einer qualifizierten Tischler-Fachkraft gehoben worden waren. Trotzdem ließen sie es sich nicht nehmen, zur Lossprechungsfeier zu kommen und mit all ihren Kolleginnen und Kollegen zu feiern.

Wir freuen uns für alle Junggesellinnen und Junggesellen und gratulieren nochmals recht herzlich! ◆

# Ihre Tischler-Meisterbetriebe und Partner

**Präzision in Holz**  
**FEIN/SCHNITT.de**  
 CAD Kompetenz seit 15 Jahren  
 CNC Sachverstand seit 10 Jahren  
 Ihr Tischler für... morgen!  
 Dümmlerweg 1  
 51375 Leverkusen  
 0214 692202-00

**Formart**  
 Die Schreinerei  
 UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG  
**Björn Ruland**  
 Tischlermeister  
 Mühlener Str. 36  
 51674 Wiehl  
 ruland@formart.net  
 T 02262 - 727 01 70  
 F 02262 - 727 01 71  
 M 0163 - 808 61 63  
 www.formart.net

**CNC TISCHLER**  
 • Individuelle Möbelfertigung  
 • CNC-Lohnfräsung  
 • Rundbekantung  
 Nur für Fachbetriebe  
 Sören Ruland  
 Immen 6 | 51674 Wiehl  
 Tel. 0 22 62 - 69 99 043  
 Fax: 0 22 62 - 69 99 044  
 www.cnc-tischler.de

**PUHL**  
 Meisterbetrieb  
 Ihr Partner für Sicherheit und Service  
**Einbruchschutz bis RC3 in der Nachrüstung!**  
 Alper Str. 13a · 51580 Reichshof-Alpe  
 Tel. 02261 / 50 13 207  
 info@tischler-puhl.de · www.tischler-puhl.de

**ROBERT KARBO**  
 Tischlerei · Innenausbau · Wohnkonzepte  
 Campusallee 24-26 · 51379 Leverkusen  
 Tel.: (021 71) 34 35 44 · www.tischlerei-karbo.de

**DER TISCHLER**  
 Udo Engelberth, Tischlermeister  
 Alter Kamp 2 · 51588 Nümbrecht - Prombach  
 Tel. 0 22 93/32 22  
 Fax 0 22 93/43 33  
 Mob. 0170/2106217

**Holz Richter**  
 51789 Lindlar | Schmiedeweg 1  
 www.holz-richter.de  
 Kompetenz in Holz auf über 100.000 m²  
 Vollsortiment Platten, Türen, Schnittholz  
 Böden, Holzbau, Gartenholz  
 und Gartenmöbel  
 Partner des Handwerks

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt:** Stefan Nehlsen  
 Tel.: (0 21 83) 41 65 21 · Fax: (0 21 83) 41 77 97  
 E-Mail: [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)  
 Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk**  
**Ostermann**  
 An allen Ecken und Kanten  
**Der Ostermann Service**  
 1m Kanten in jeder Länge ab 1 Meter  
 Kanten auch als laserfähige Variante in nur 4 Werktagen  
 Kanten auf Wunsch mit Schmelzkleberbeschichtung  
 Kanten auch mit Airtec Beschichtung in nur 4 Werktagen  
 2% Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)  
 24 h Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert  
 Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0  
 Fax: 02871/25 50 -30 · [verkauf.de@ostermann.eu](mailto:verkauf.de@ostermann.eu) · [www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)

## Baugewerksinnung Bergisches Land

# 48 neue Fachkräfte

*Als ungewöhnlichen Ort für eine Lossprechungsfeier aber passend zum Handwerk „Bau“ wählte die Baugewerksinnung Bergisches Land zum wiederholten Male das Industriemuseum „Freudenthaler Sensenhammer“ in Leverkusen-Schlebusch aus. Dort wurden am 3. Juli 2014 die 48 Auszubildenden losgesprochen, die ihre Winterprüfung 2013/2014 und Sommerprüfung 2014 bestanden hatten.*

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch Rüdiger Otto, Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land. Neben der Begrüßung aller Gäste freute er sich insbesondere über die gezeigten Leistungen der Prüflinge. Bei den loszusprechenden Auszubildenden handelte es sich dabei um die Lehrberufe Ausbaufacharbeiter, Estrichleger, Fliesen-,



dell mit ungleicher Dachneigung zu fertigen, die Straßenbauer eine Hauseinfahrt und einen Kreisverkehr mit verschiedenen

und zu mauern. Alle Arbeiten waren dabei selbstverständlich genau nach Vorgabe einer Zeichnung umzusetzen.



Platten- und Mosaikleger, Hochbaufacharbeiter, Maurer, Straßenbauer, Stukateur, Tiefbaufacharbeiter und Zimmerer, die allesamt zur Baugewerksinnung gehören. Um nur einige Beispiele für die praktischen Prüfungsaufgaben zu nennen, hatten die Zimmerer ein Kehlsparrnenmo-

Steinen zu bauen, die Maurer ein zweischaliges Mauerwerk mit Unterzugschalen und Deckenanschluss herzustellen, die Hochbaufacharbeiter eine Mauerwerkecke mit einer abgerundeten sowie einer stehenden Zahnung zu fertigen und die Fliesenleger einen Sanitärblock zu fliesen

Auch Willi Reitz, Kreishandwerksmeister Bergisches Land, der am Rednerpult eine kurze Ansprache hielt, zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Auszubildenden und wünschte den Junggesellen recht viel Erfolg für deren weiteren Lebensweg. Nach anschließender feierlicher Übergabe der ersehnten Gesellenbriefe und Gesellenprüfungszeugnisse fand man sich noch zu lockeren Gesprächen bei Grillgut und kühlen Getränken zusammen und ließ den Abend gemeinsam ausklingen.

Wir gratulieren den Junggesellen nochmals recht herzlich! ◆



# Ihre Partner rund um den Bau

**OTTO**  
BAUUNTERNEHMEN  
A. Otto & Sohn GmbH & Co. KG  
Stixchesstraße 184 · 51377 Leverkusen  
Postfach 22 01 42 · 51322 Leverkusen

Internet: [www.ottobau.de](http://www.ottobau.de)  
E-Mail: [info@ottobau.de](mailto:info@ottobau.de)  
Telefon: (0214) 87 500  
Telefax: (0214) 87 50 20

Generalübernehmer-Schlüsselfertigbau  
Planung-Rohbau-Projektentwicklung  
Modernisierung-Sanierung-Instandhaltung  
Umbau-Anbau-Abriß-Entrümpelung  
Fliesenarbeiten-Kerndämmen-Betonbögen  
Absetzcontainerdienste-Tiefbauarbeiten

**PACK WEISSWANGE**  
BAUUNTERNEHMUNG

- Wohnungsbau
- Industriebau
- Altbausanierungen
- Abdichtungsarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen

Pack Weisswange Bauunternehmung GmbH · Hammermühle 40 · 51491 Overath  
Tel.: 0 22 06 / 21 83 · Fax: 0 22 06 / 8 06 28 · e-mail: [info@pack-weisswange.de](mailto:info@pack-weisswange.de)

**Bernd Wiesjahn**  
*Estrich · Bodenbeläge*

Verlegung von Estrichen  
für Wohn- und Industriebau  
- Zement-, Calciumsulfat- und Trockenestriche -  
Oberböden aller Art · Herstellung von Beschichtungen  
*Fragen Sie - wir beraten Sie gerne!*

Bernd Wiesjahn GmbH · Julius-Doms-Straße 5 · 51373 Leverkusen · Telefon 02 14/860 999 39  
[info@wiesjahn.de](mailto:info@wiesjahn.de) · [www.wiesjahn.de](http://www.wiesjahn.de)

**HEINZ WOLF**  
BAUUNTERNEHMUNG  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Ausführung  
sämtlicher  
Betonarbeiten,  
Stahlbetonarbeiten,  
Maurerarbeiten  
sowie Innen- und  
Außenputzarbeiten

Am Bolzenbacher Kreuz 8  
51789 Lindlar  
Tel. 02266 / 86 41  
[info@wolf-bau-lindlar.de](mailto:info@wolf-bau-lindlar.de)  
[www.wolf-bau-lindlar.de](http://www.wolf-bau-lindlar.de)

**hermannbau**  
**peb**  
planen · entwickeln · bauen

[www.hermann-gmbh.de](http://www.hermann-gmbh.de)

hermann bau peb gmbh  
Agathaberger Weg 6a  
51668 Wipperfurth  
Telefon: 02267-65 50-0  
Fax: 02267-65 50 20  
E-Mail: [info@hermann-gmbh.de](mailto:info@hermann-gmbh.de)

**FD** seit 10 Jahren Ihr Meisterbetrieb  
**Fliesen Döpper**

Marienstraße 11  
51491 Overath-Immekeppel

Internet: [www.fliesen-doepper.de](http://www.fliesen-doepper.de)  
Email: [info@fliesen-doepper.de](mailto:info@fliesen-doepper.de)

Tel.: (0 22 04) 91 99 45 9  
Fax: (0 22 04) 91 99 46 0  
Mobil: (01 77) 71 53 60 0

**KG** ... immer richtig!  
**KIPPA GRÜNHOF**

**Know-how am Bau**  
Ihr kompetentes Baustoffcenter

In unseren modernisierten Standorten bieten wir Ihnen fünf umfangreiche Fachabteilungen:  
**Trockenbau, GaLaBau, Dach & Fassade, Roh-/Hochbau und Tiefbau**  
Außerdem finden Sie hier ein erfahrenes Beraterteam und starken Service. Ganz nach unserem Motto!

**ZENTRALE**  
LEVERKUSEN-Opladen  
Bonner-Straße 3  
T. 02171 4001-100  
Mo.-Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 8:30 - 14:00 Uhr

**LEVERKUSEN-Küppersteg**  
Heinrichstraße 20  
T. 02171 4001-200  
Mo.-Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

**MONHEIM-Baumberg**  
Robert-Bosch-Str. 9  
T. 02171 4001-300  
Mo.-Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

**RATINGEN**  
Stadionweg 11-15  
T. 02171 4001-600  
Mo.-Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

**BERGISCH-GLADBACH**  
Frankenforster Straße 27-29  
T. 02171 4001-700  
Mo.-Fr.: 7:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr

[www.kippa-gruenhoff.de](http://www.kippa-gruenhoff.de)

**SCHWIND BAU**  
GmbH

Erd-, Tief- und Straßenarbeiten · Landschaftsbau  
Abbruch, Altlasten, Pflasterarbeiten

Fach- und normgerechte Ausführungen von Erd-, Pflaster- und Straßenbauarbeiten aller Art sowie komplette Altlastensanierung  
moderner Geräte- und Fuhrpark  
Preis- und termingerechte Ausführung der beauftragten Arbeiten  
Rundumbetreuung durch kompetente Bauleitung und freundliches Personal.

Kalkstraße 150 · 51377 Leverkusen  
Tel. 0214/8756-0 · Fax 0214/77782  
e-mail: [schwind-leverkusen@t-online.de](mailto:schwind-leverkusen@t-online.de)

## Der beste Platz für Ihre Anzeige.

**Kontakt:** Stefan Nehlsen

Tel.: (0 21 83) 41 65 21 · Fax: (0 21 83) 41 77 97

E-Mail: [nehlsen@image-text.de](mailto:nehlsen@image-text.de)

Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**DOMS**

MIT UNS ZUR BESTEN LÖSUNG!

Tiefbau  
Rohrleitungsbau  
Kanalbau

[www.doms-gmbh.de](http://www.doms-gmbh.de)

## Dank 100-jährigem Jubiläum der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

# Kita-Projekt mitfinanziert

*Einen großen Tag erlebten am 27. Juni 2014 die Kinder der katholischen Kindertagesstätte „Arche“ in Marienheide. Dort war im Außenbereich ein Holzschiff ganz neu aufgebaut worden, nachdem das baufällige alte abgerissen werden musste.*

Die Kosten für das Bauprojekt waren aus verschiedenen Spendenaktionen gesammelt worden. Hierzu gehörte auch Spendengeld von der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land. Die Innung hatte gemeinsam mit der Elektroinnung, der Innung für Metalltechnik und der Kraftfahrzeuginnung Bergisches Land im letzten Jahr auf Grund ihres 100-jährigen Jubiläums die Idee eines großen Spenden-Wettbewerbs mit dem Motto „Vielfach Spenden statt Einfach Feiern“ verwirklicht.

Zur Stärkung der Region und mit dem Gedanken an das Gemeinwohl hatten die vier Jubiläumsinnungen insgesamt 40.000,00 Euro an gemeinnützige Ein-



richtungen mit besonderen Projekten in der Region gespendet, anstatt das Geld für eine einmalige Feier auszugeben. Zu den Preisträgern gehörte dabei auch die Kindertagesstätte, die Dank ihres Projektvorhabens „Arche“ bei der Jury punktete, was 250,00 Euro für die Projekt-Verwirklichung in die Kasse der Kita spülte.

Zur feierlichen Einweihung der „Arche“ waren neben den Kindern auch Eltern und Verwandte, der Pfarrer und die

Presse erschienen. Die Leiterin der Kita, Frau Wiehe, bedankte sich in ihrer Ansprache, in der sie den gesamten Verlauf des Projekts noch einmal Revue passieren ließ, auch nochmals herzlich bei allen Helfern, Sponsoren und Spendengebern. Nachdem schließlich auch der Pfarrer die „Arche“ gesegnet hatte und das symbolische Durchschneiden der Sperrbänder vollzogen war, gab es kein Halten mehr für die Kinder, die endlich ihre gesponserte Spielstätte im Sturm erobern durften. ◆

## Sommerfest der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke

*Es war ein Weltmeisterschaftsspiel angesetzt und zwar Frankreich gegen Deutschland, aber dies hielt die Mitglieder der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke nicht davon ab, ihr Sommerfest zu feiern.*

Am Abend des 4. Juli begrüßte Obermeister Peter Vogel die Anwesenden, zu denen neben Kreishandwerksmeister Willi Reitz auch die Obermeisterin der Kölner Raumausrüsterrinnung, Ute Weinem, gehörte.

Im Hotel-Restaurant Lüdenbach in Overath genossen die Anwesenden ein le-



ckeres Barbecue-Essen. Gleichzeitig wurden angeregte Unterhaltungen geführt



und alle amüsierten sich gut. Es war eine gelungene Veranstaltung, zumal Deutschland auch das Spiel gegen Frankreich gewonnen hat und Frau Reitz als einzige den Fußballtipp richtig abgegeben hatte und einen Gutschein für eine Bergische Kaffeetafel gewonnen hat. ◆

**WOLFGANG WURTH**  
SANITÄR & HEIZUNG

Kölner Str. 462  
51515 Kürten  
(02207) 9666-0  
www.Wurth-SHK.de

**FRANZ KLEIN**  
SANITÄR-HEIZUNG  
Inh. Willi Frielingsdorf

Ferrenbergstraße 90  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon (02202) 32637  
Telefax (02202) 44493  
info@sanitaer-heizung-klein.de  
www.sanitaer-heizung-klein.de

**Seidenstücker**  
HEIZUNG - SANITÄR

Ihr Meisterfachbetrieb für Heizung und Sanitär

Hardenbergstraße 66 · 51373 Leverkusen  
Tel.: 02 14-830 50-0 Fax: 02 14-830 50 25  
www.seidenstuecker-gmbh.de  
info@seidenstuecker-gmbh.de

Notdienst 24 Std.  
01 71/548 58 24

- 3D-Badplanung: Bad komplett aus Meisterhand
- Senioren- und behindertengerechte Ausstattung
- Energieberatung - Fit für 2004
- Heiztechnik: Heizkörper, Heizungsanlagen
- Kaminsanierung
- Regenwassernutzung
- Rohrtechnik: Leitungssysteme, Rohrsanierung
- Schwimmbadtechnik

**Figger**  
FÜR ANSPRUCHSVOLLES WOHNEN

Sanitär · Heizung  
Bäder zum Wohlfühlen

**Figger Sanitär & Heizung e.K.**  
Inh. Gerd Birmans  
Reuterstraße 22 · 51375 Leverkusen  
Telefon (02 14) 5 44 10 · Telefax (02 14) 5 50 61

**WIR CHECKEN IHRE TRINKWASSERANLAGE**

**verbert**  
SANITÄR · HEIZUNG · ELEKTRO

An der Kettelburg 21 · 51469 Bergisch Gladbach · T 02202 251111 · info@verbert.de · www.verbert.de

**Trinkwasser-CHECK**

Peter Seven GmbH  
Halligstraße 5 · 51377 Leverkusen  
Telefon: (02 14) 8 70 70 56  
Fax: (02 14) 8 70 70 58  
E-Mail: p.seven@t-online.de

**seven**  
SANITÄR + HEIZUNG

**Andreas Kappes**  
GMBH

Sanitär  
Heizungen  
Warmwasseranlagen  
www.kappes-shk.de

Elisenstraße 23  
51373 Leverkusen  
0214 / 500 00 60  
MOBIL 0172 / 920 57 10

24 Std. Norddienst

IHR FACHMANN

**CONTZEN**

Mein Bad | Meine Heizung

Contzen GmbH  
Moses-Hess-Straße 1  
51061 Köln  
Tel.: 0221/64 10 61  
Fax: 0221/64 10 63  
www.contzen-sanitaer.de

30 Jahre Service mit Qualität

**DS SPANIER**  
Heizung · Lüftung · Sanitär · Elektro

D. Spanier GmbH  
Am Vorend 47 · 51467 Bergisch Gladbach  
Tel.: 0 22 02/9 87 50 · Fax: 0 22 02/98 75 20  
www.dspanier.de · service@dspanier.de

SANITÄR/HEIZUNG

**WASSER**  
Sanitär · Heizung

Effizient  
Ökologisch  
Innovativ

Regenerativ  
Wohlfühlbäder

BEI WASSERFRAGEN ...  
...WASSER FRAGEN!

Klaus Wasser GmbH  
Hauptstraße 18 · 51503 Rösrath · Tel.: 02205 / 8 33 00 · Fax: 02205 / 37 96 · www.klauswasser.de

**G.U.T.**  
ist besser für die Umwelt

Sanitär · Heizung  
Klima/Lüftung  
Installation · Elektro  
Dachtechnik

Mehrwert von GC

**BADIDEEN**  
GOTTSCHALL & SOHN

Die besten BADIDEEN...  
...ganz in Ihrer Nähe!

Solingen  
Remscheid  
Düsseldorf

Kronprinzstr. 74 — ☎ 0212/2 23 09 9  
Jahnstr. 17 — ☎ 02101/93 60 0  
Lierenfelder Str. 35 — ☎ 0211/73 55 0

Finden auch Sie Ihr neues Bad...  
...besuchen Sie unsere Ausstellungen!

www.guttschall-sohn.de

Als Fachgroßhandel für Gebäude- und Umwelttechnik machen wir uns stark für die Idee, auf allen Gebieten moderner Haustechnik Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt zu stellen. In unserer Fachausstellung in Bergisch Gladbach lassen wir Badräume Wirklichkeit werden und zeigen den Weg in die Zukunft der modernen Haustechnik. Und in unseren 8 ABEXen halten wir mehrere 10.000 Produkte für Ihren täglichen Bedarf bereit. Sie finden uns in Bergisch Gladbach, Leverkusen, Troisdorf, Wermelskirchen und 4 x in Köln. Fordern Sie uns!

**G.U.T. BACH & WESCO**

Ernst-Reuter-Straße 14 · 51427 Bergisch Gladbach  
Tel. 02204 9209-0 · Fax 02204 9209-40  
bach.wesco@gut-gruppe.de · www.gut-gruppe.de

**Partner des Handwerks**  
- immer für Sie da!

HEIZUNG  
ENERGIE  
SANITÄR

WEINMAGEL & SCHRODER  
Heizungs- und Sanitärgrößhandel

Verkauf nur über Fachhandwerk Sanitär/Heizung

Berlin  
Düsseldorf  
Erlangen  
Garmisch-Partenkirchen  
Hamburg  
Köln  
Landsberg  
München  
Regensburg  
Stuttgart  
Tübingen  
Wuppertal

Tele 030 140 12 00-10  
Tele 021 12 12 12-10  
Tele 091 31 12 12-10  
Tele 089 12 12 12-10  
Tele 0431 12 12 12-10  
Tele 069 12 12 12-10  
Tele 089 12 12 12-10  
Tele 071 12 12 12-10  
Tele 071 12 12 12-10  
Tele 071 12 12 12-10  
Tele 071 12 12 12-10

Rechen Sie die neuen Bauteile-Ausstattung in  
Düsseldorf, Schwanenweg 21-23  
Rechen Sie die neuen Bauteile-Ausstattung in  
Düsseldorf, Schwanenweg 21-23  
Rechen Sie die neuen Bauteile-Ausstattung in  
Düsseldorf, Schwanenweg 21-23

Ihre Partner für Sanitär – Heizung – Klima

## Dank Spendenwettbewerb

# Kleine Knirpse erhielten Einblicke in das Sanitär- und Heizungshandwerk

*Wie ein Sanitär- und Heizungsbetrieb funktioniert und was solche Fachleute so alles können, erfuhren die Kinder der evangelischen Kinder-tagesstätte „Kreuz & Quer“ aus Berg-neustadt, als sie am 8.7.2014 die orts-ansässige Firma Morfidis besuchten. Diese Möglichkeit entstand aufgrund eines im letzten Jahr ausgeschriebe-nen großen Spendenwettbewerbs von vier Jubiläums-Innungen.*

**Z**eitgleich mit der Elektroinnung, Kraftfahrzeuginnung und Innung für Metalltechnik Bergisches Land feierte zudem auch die Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Bergisches Land ihr 100-jähriges Jubiläum. Die In-nungen hatten daraufhin die Idee eines großen Spenden-Wettbewerbs mit dem Motto „Vielfach Spenden statt Einfach Feiern“ in die Tat umgesetzt, um die Re-gion zu stärken anstatt das Geld für eine einmalige Feier auszugeben. Mit dem Ge-danken an das Gemeinwohl wurde so die Summe von insgesamt 40.000,00 Euro an gemeinnützige Einrichtungen mit beson-deren Projekten in der Region gespendet. Die Kita „Kreuz & Quer“ erzielte dabei einen der vier zweiten Plätze und erhielt eine Spendensumme von 2.000 Euro.



Bei ihrem Betriebsbesuch wurde den kleinen Sprösslingen zunächst kindgerecht das Element Wasser mit all seinen Nut-zungsmöglichkeiten vom Bad über die Küche bis hin zum Heizkörper erläutert. Dann gab es einen kurzen Film zu sehen, in dem die geheimen Wege des Wassers, die durch all die Rohre im Haus fließen, mit einfachen Worten veranschaulicht wurde, bevor es zur Praxis in die Werkstatt ging. Dort durften die Kinder zuerst Wäsche auf einem Waschbrett schrubben und dann Abwasserrohre zusammenstecken, um he-rauszufinden, wie ein Abwassersystem funktioniert. Schließlich erfuhren die Kin-der auch hautnah, wie viele Eimer Wasser

in Afrika pro Tag verbraucht werden und wie viele Eimer es hierzulande sind. Nur zu gern wurden dabei die vollen Eimer umge-stoßen, deren Inhalt zuvor aus dem Bach geschöpft worden war. Zum Abschluss in-spizzierten die Kleinen gemeinsam mit Be-triebsinhaber Mario Morfidis, was ein mit Sanitär- und Heizungswerkzeug bestücktes Fahrzeug im Gepäck hat, bevor sich die be-geisterten Kinder mit kleinen Werbeprä-senten im Gepäck wieder auf den Heim-weg machten.

Eine Fotogalerie finden Sie unter [www.handwerk-direkt.de](http://www.handwerk-direkt.de) > Rubrik Innungen > Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

## Ausbildungsmesse in Radevormwald

*Am 28. Juni 2014 fand in Radevorm-wald wieder die Ausbildungsmesse „Tag der Ausbildung“ in der Aula des Theodor-Heuss-Gymnasiums statt.*

**E**s nahmen ca. 30 Aussteller teil, die Kreishandwerkerschaft, ver-treten durch Frau Lübke, war mit einem eigenen Stand zum Thema Ausbil-

dung im Handwerk vertreten. Die Aus-bildungsbörse dauerte von 9.00 bis 15.00 Uhr, wobei sogar Shuttle-Busse zwischen einzelnen Unternehmen in Radevorm-wald, die ihre Türen extra geöffnet hatten und dem Gymnasium eingesetzt wurden. Leider war die Schülerresonanz nur einge-schränkt vorhanden, sodass nicht ganz so viele Gespräche geführt werden konnten,

die die jedoch geführt wurden, sehr inten-siv waren.

Die Kreishandwerkerschaft wird sich auch weiter stark im Thema Ausbildung engagieren und sie wird auch in Zukunft bei weiteren Informationsbörsen mit ei-nem Informationsstand anwesend und beratend tätig sein. ◆

## Meisterhafte Leistungen im Bäcker- und Fleischer-Lebensmittelhandwerk

# Bäckerei Müller ausgezeichnet

*Ganze 31 Fleischer- bzw. Bäcker-Betriebe aus NRW durften sich am 16. Juni 2014 über die für ihren Betrieb verliehene Auszeichnung „Meister. Werk.NRW“ freuen.*

**Z**u den Gewinnern zählte dabei auch die Bäckerei Müller, die insgesamt fünf Filialen im Rheinisch-Bergischen Kreis und Oberbergischen Kreis betreibt. Stolz auf die Anerkennung seiner Backwaren nahm Bäckermeister und Betriebsinhaber, Norbert Müller, die begehrte Auszeichnungsurkunde persönlich entgegen.

Auf der Veranstaltung im Regierungsschlösschen Düsseldorf machte der Landwirtschafts- und Verbraucherschutzminister, Johannes Rimmel, in seiner Ansprache deutlich, wie stark das Lebensmittelhandwerk an einer nachhaltigen Entwicklung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Mehrwerten in den Regionen unseres Landes beteiligt ist. Denn, was traditionell und nachhaltig aus Produkten



der Region entstehe, so der Minister, habe nicht nur eine große wirtschaftliche Bedeutung, sondern stehe auch für ein gutes Lebensgefühl.

Mit dem Untertitel der Auszeichnung „Nähe – Verantwortung – Qualität. Das

Lebensmittelhandwerk“ erhalten den Preis Bäcker- und Fleischerhandwerksbetriebe, die sich um besondere Qualität bemühen. Dabei geht es insbesondere darum, die handwerkliche Produktion - aber auch die Werte eines handwerklichen Betriebes besonders anzuerkennen. ♦

## Ehrenurkunde für Manfred Braun

*Im Rahmen der Lossprechungsfeier der Baugewerksinnung Bergisches Land wurde am 3. Juli 2014 Manfred Braun aus Waldbröl geehrt.*

**D**er mittlerweile in Rente befindliche Polier, der bei der Firma Matthias Jungjohann in Waldbröl gearbeitet hat, wurde am 20.5.1974 in den Gesellenprüfungsausschuss gewählt. 39 Jahre lang fungierte Herr Braun daraufhin bis zu seiner Pensionierung am 31.3.2013 regelmäßig als ordentliches Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses. Für sein langjähriges Engagement erhielt Manfred Braun von Rüdiger



Otto, Obermeister der Baugewerksinnung Bergisches Land, feierlich einen großen Strauß Blumen und eine Ehrenurkunde

überreicht.

Wir gratulieren herzlich! ♦

# Goldene Meisterbriefe

» <b>Hermann Cramer</b> Bergisch Gladbach, Tischlerinnung	<b>18.4.2013</b>	» <b>Herbert Reininghaus</b> Burscheid, Friseurinnung	<b>5.8.2014</b>
» <b>Dieter Knüttgen</b> Rösrath, Fleischerinnung	<b>24.7.2013</b>	» <b>Heinz-Dieter Geuer</b> Leverkusen, Fleischerinnung	<b>21.8.2014</b>
» <b>Hardy Hasenjäger</b> Burscheid, Friseurinnung	<b>5.8.2014</b>		

## Betriebsjubiläen

<b>50 Jahre</b>	
» <b>Olaf Knüttgen</b> Rösrath, Fleischerinnung	<b>30.7.2014</b>
» <b>Olaf Linscheid</b> Gummersbach, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	<b>20.8.2014</b>

<b>25 Jahre</b>	
» <b>Norbert Braun</b> Leverkusen, Elektroinnung	<b>9.8.2014</b>
» <b>Sila Signalbau GmbH</b> Odenthal, Elektroinnung	<b>9.8.2014</b>
» <b>Hans-Gert Ludwig</b> Burscheid, Innung für Informationstechnik	<b>30.8.2014</b>
» <b>Harald Bäcker</b> Engelskirchen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik	<b>5.9.2014</b>
» <b>Susanne Weber</b> Rösrath, Friseurinnung	<b>19.9.2014</b>

## Arbeitnehmerjubiläum

<b>25 Jahre</b>	
» <b>Herbert Kannenberg</b> Rudolf Kellner Elektrotechnik, Leverkusen Elektroinnung	<b>7.8.2014</b>

## Runde Geburtstage

» <b>Heinz Platz</b> Ehrenobermeister der Tischlerinnung	<i>9.8.2014</i>	<b>85 Jahre</b>
» <b>Adalbert Schöpe</b> ehem. Obermeister der Innung für Raumausstatter und Bekleidungshandwerke	<i>13.8.2014</i>	<b>75 Jahre</b>
» <b>Wilhelm Pütz</b> Ehrenobermeister der Bäckerinnung	<i>14.8.2014</i>	<b>75 Jahre</b>
» <b>Bernd Fleschenberg</b> ehem. stellv. Obermeister der Fleischerinnung	<i>15.8.2014</i>	<b>70 Jahre</b>
» <b>Jörg von Polheim</b> Vorstandsmitglied der Bäckerinnung	<i>21.8.2014</i>	<b>55 Jahre</b>
» <b>Stephan Dahl</b> stellv. Obermeister der Maler- und Lackiererinnung	<i>28.8.2014</i>	<b>50 Jahre</b>
» <b>Gregor Rosenbaum</b> ehem. Vorstandsmitglied der Fleischerinnung	<i>4.9.2014</i>	<b>40 Jahre</b>
» <b>Hermann Josef Braun</b> Lehrlingswart der Kraftfahrzeuginnung	<i>7.9.2014</i>	<b>65 Jahre</b>
» <b>Norbert Müller</b> stellv. Obermeister der Bäckerinnung	<i>22.9.2014</i>	<b>55 Jahre</b>
» <b>Wilhelm Tünnermann</b> Ehrenobermeister der Innung für Metalltechnik	<i>27.9.2014</i>	<b>85 Jahre</b>
» <b>Bernd Kloppenburg</b> ehem. stellv. Obermeister der Tischlerinnung	<i>29.9.2014</i>	<b>60 Jahre</b>

# Neue Innungsmitglieder

» <b>Petra Trapp</b> Gummersbach, Tischlerinnung	Kürten, Elektroinnung	und Heizungstechnik
» <b>Peters Elektrotechnik GmbH</b> Lindlar, Elektroinnung	» <b>stewe Dienstleistungen GmbH</b> Reichshof, Maler- und Lackiererinnung	» <b>Karow &amp; Blank Kälte- u. Klimaanlage GmbH</b> Leverkusen, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
» <b>Sven Kretschmer</b> Leichlingen, Elektroinnung	» <b>Sven Schuh</b> Morsbach, Kraftfahrzeuginnung	» <b>Marco Steinbach</b> Bergisch Gladbach, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik
» <b>Vitali Stellmach</b> Nümbrecht, Kraftfahrzeuginnung	» <b>Klara Decker</b> Overath, Friseurinnung	» <b>Thorsten Becker</b> Bergneustadt, Maler- und Lackiererinnung
» <b>Richarda Stöcker</b> Wermelskirchen, Friseurinnung	» <b>Rentrop GmbH</b> Gummersbach, Innung für Metalltechnik	» <b>Alexandra Barth</b> Rösrath, Friseurinnung
» <b>BW-Elektrotechnik GmbH</b> Leverkusen, Elektroinnung	» <b>Frank Hoffmüller</b> Wermelskirchen, Innung für Sanitär-	
» <b>KS ELECTRICS GMBH</b>		

# Goldener Meisterbrief für Klaus Friedel Schrag

**A**m 13.5.1964 legte Herr Klaus Friedel Schrag aus Wermelskirchen die Meisterprüfung im Bäckerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer Düsseldorf ab.

Daher wurde Herrn Schrag nachträglich am 10.7.2014 in seiner Bäckerei in Wermelskirchen durch Obermeister Dietmar Schmidt und Karl Breidohr, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, der Goldene Meisterbrief überreicht.

Nachstehend einige Daten zu Herrn Schrag: Lehrzeit 1956 bis 1959, seit 1974 bis heute selbstständig, 2013 wurde das 125-jährige Betriebsjubiläum gefeiert, insgesamt wurden bislang 7 Lehrlinge ausgebildet. ◆



Foto: Roland Keusch

# Goldener Meisterbrief für Hermann Cramer

**A**m 18.4.1963 legte Herr Hermann Cramer aus Bergisch Gladbach die Meisterprüfung im Tischlerhandwerk vor dem Meisterprüfungsausschuss bei der Handwerkskammer zu Köln ab.

Daher wurde Herrn Cramer am Dienstag, 1. Juli 2014 nachträglich im Rahmen der Lossprechungsfeier der Tischlerinnung Bergisches Land bei der Firma Holz Richter GmbH in Lindlar durch Herrn Obermeister Achim Culmann und Herrn Kreishandwerksmeister Willi Reitz der Goldene Meisterbrief überreicht.

Nachstehend einige Daten zu Herrn Cramer: Lehre 1953 bis 1956, Betriebsübernahme des Vaters Januar 1972, Be-



triebsübergabe an den Sohn Rainer Cramer im Januar 1998, der den Betrieb bis

heute führt. Seit 1951 wurden 13 Lehrlinge erfolgreich ausgebildet. ◆

# KREISHANDWERKERSCHAFT

Bergisches Land

**25.8.2014, 18.30 Uhr**

Vorstandssitzung der Friseurinnung

**27.8.2014, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung  
Berufsbildungszentrum, Industriestr. 55, 51399 Burscheid

**1.9.2014, 13.00 Uhr**

Fachtechnischer Tag der Maler- und Lackiererinnung  
Bergisches Energiekompetenzzentrum  
Entsorgungszentrum Leppe, Am Berkebach, 51789 Lindlar

**2.9.2014, 19.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Tischlerinnung

**8.9.2014, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Innung  
für Sanitär- und Heizungstechnik

**27.9.2014, 14.00 Uhr**

Wanderung der Maler- und Lackiererinnung  
*Treffpunkt: am ehemaligen Netto-Parkplatz in Gummersbach-Strombach, Im Tal 27, gegenüber Post und Gaststätte Lambachtal*

**30.9.2014, 18.00 Uhr**

Innungsversammlung der Innung  
für Sanitär- und Heizungstechnik

**10.11.2014, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Innung  
für Sanitär- und Heizungstechnik

**24.11.2014, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Kraftfahrzeuginnung

**26.11.2014, 17.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Fleischerinnung

**26.11.2014, 18.00 Uhr**

Innungsversammlung der Fleischerinnung

**27.11.2014, 18.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Baugewerksinnung

**1.12.2014, 15.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Kreishandwerkerschaft

**3.12.2014, 16.00 Uhr**

Vorstandssitzung der Maler- und Lackiererinnung  
Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe,  
Burggraben 9-21, 51429 Bergisch Gladbach

**3.12.2014, 17.00 Uhr**

Innungsversammlung der Maler- und Lackiererinnung  
Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe,  
Burggraben 9-21, 51429 Bergisch Gladbach

**11.12.2014, 18.00 Uhr**

Innungsversammlung der Baugewerksinnung

**12.1.2015, 18.30 Uhr**

Innungsversammlung der Kraftfahrzeuginnung

**19.1.2015, 15.00 Uhr**

Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft

## Seminare 2014

**2.9.2014, 9.00 – 17.00 Uhr**

Wie Sie als kaufmännische Allroundkraft erfolgreich agieren  
(2-Tage-Intensiv-Kurs)

**3.9.2014, 9.00 – 17.00 Uhr**

Wie Sie als kaufmännische Allroundkraft erfolgreich agieren  
(2-Tage-Intensiv-Kurs)

**10.9.2014, 19.30 – 21.30 Uhr**

**Baugewerksinnung:** Höhe Stundensätze durchsetzen

**11.9.2014, 9.00 – 16.00 Uhr**

Umsatzsteigerung durch kundenorientierten Schriftverkehr

**18.9.2014, 14.00 – 17.00 Uhr**

Burnout-Prävention

**27.9.2014, 10.00 – 16.00 Uhr**

Höhere Stundensätze beim Kunden erzielen

**30.9.2014, 10.00 – 16.00 Uhr**

Fragen und Antworten für Vermieter:  
Aktuelle Brennpunkte im Mietrecht

**17.10.2014, 10.00 – 17.00 Uhr**

BWA richtig lesen und verstehen

**18.10.2014, 9.00 – 13.00 Uhr**

Stundenverrechnungssatz

**20.10.2014, 13.00 – 17.00 Uhr**

Telefontraining: Keine Angst vor Reklamationen

**22.10.2014, 14.00 – 18.00 Uhr**

**Fleischerinnung:** „Die besten Schritte  
zur starken Verkäuferpersönlichkeit“

**29.10.2014, 10.00 – 17.00 Uhr**

Aktuelle Fehler bei Bauverträgen und ihre Vermeidung

**4.11.2014, 12.00 – 16.00 Uhr**

Crashkurs Betriebskosten

**5.11.2014, 10.00 – 17.00 Uhr**

Crashkurs Mietverwaltung

**14.11.2014, 12.00 – 16.00 Uhr**

Jahres- bzw. Unternehmensplanung 2015

**15.11.2014, 9.00 – 13.00 Uhr**

Jahres- bzw. Unternehmensplanung 2015

**20.11.2014, 9.00 – 17.00 Uhr**

Das iPad im Handwerksunternehmen

**5.12.2014, 10.00 – 17.00 Uhr**

Keine Angst vor Bank- und Kreditgesprächen –  
partnerschaftlichen Umgang mit Ihrer  
Hausbank lernen

**Hinweis:** Termine ohne genannten  
Veranstaltungsort finden im  
Gebäude der Kreishandwerkerschaft,  
Altenberger-Dom-Straße 200,  
51467 Bergisch Gladbach-Schildgen,  
statt.

# Mit Energie und Leistung fürs Handwerk im Bergischen Land



## Ihre Versorgungsunternehmen



### Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG

Leverkusen: Strom, Gas, Wasser und Fernwärme

0214 8661 - 0



### Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Wermelskirchen, Hückeswagen und Wipperfürth:  
Strom, Gas und Wasser; Kürten: Gas

02267 686 - 0



**BELKAW**

### Bergische Licht-, Kraft- und Wasserwerke (BELKAW) GmbH

Bergisch Gladbach: Strom, Gas und Wasser  
Odenthal und Lindlar: Strom und Gas  
Burscheid, Leichlingen und Kürten: Strom

02202 16 - 0



### Stadtwerke Leichlingen GmbH

Leichlingen: Gas und Wasser

02175 977 - 0



### AggerEnergie GmbH

Overath, Engelskirchen, Marienheide, Gummersbach,  
Bergneustadt, Wiehl: Strom und Gas  
Reichshof, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach: Gas

02261 3003-0



### RheinEnergie AG

Rösraht: Strom und Gas

0221 178 - 0



Jetzt zum Finanz-Check.  
Zeit, die gut investiert ist.  
Wir beraten Sie gerne.

## Befreien Sie Ihren Kopf von Finanzfragen.


Mit dem  Finanzkonzept.



Kreissparkasse  
Köln



Sparkasse  
Leverkusen

Brummt Ihnen der Kopf vor lauter Zahlen? Wir bieten Ihnen mit dem persönlichen Finanz-Check eine umfassende Analyse Ihrer derzeitigen Situation an, geschäftlich und privat. Und wir entwickeln aus dieser Positionsbestimmung mit Ihnen gemeinsam maßgeschneiderte und individuelle Lösungen. Damit bei Ihnen das Geschäft brummt. Und nicht der Kopf. Mehr dazu erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter [www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de) bzw. [www.sparkasse-lev.de](http://www.sparkasse-lev.de). Wir beraten Sie gerne. **Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln, Sparkasse Leverkusen.**